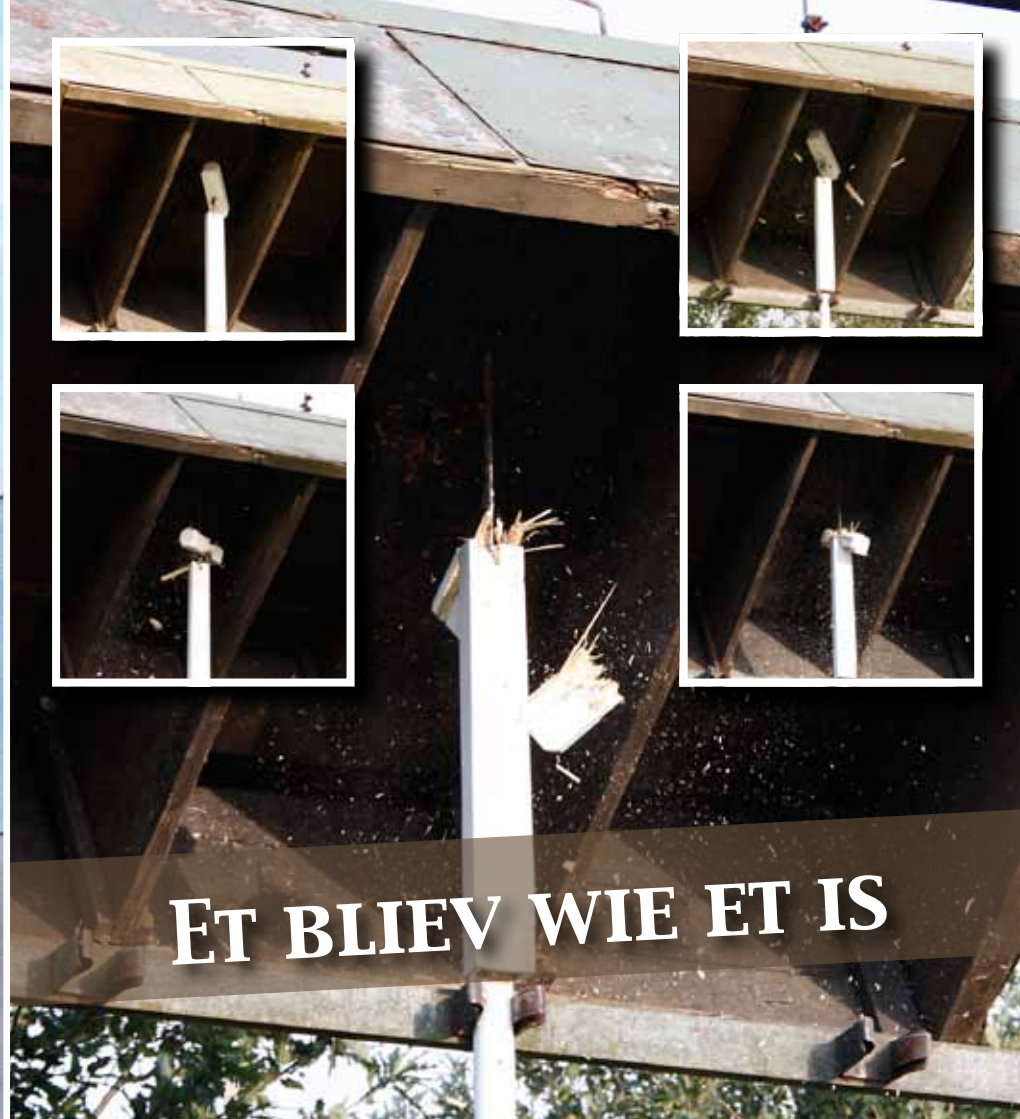



GILDEGAZETTE
SCHÜTZENGILDE NEUSS



ET BLIEV WIE ET IS



„Selvs om Münster
dä Quiring,
meut en Brell
von Mellentin!“

OPTIK
MELLENTIN

Michael-Franz Breuer

Schau mal an!

Neustraße 18 · 41460 Neuss
T. 0 21 31/22 24 66
www.OPTIK-MELLENTIN.de

Die **GILDEGAZETTE** ist das offizielle Mitteilungsblatt der
Schützengilde Neuss e.V.

Alle Mitglieder erhalten sie ohne Bezugsgebühren im Rahmen ihrer Mitgliedschaft.

Herausgeber: **Schützengilde Neuss e.V.**
 V.i.S.d.P.: Dr. Paul Oldenkott
 Krurstr. 38 • 41460 Neuss

Geschäftsstelle: **Schützengilde Neuss e.V.**
 Mohnstr. 7 • 41466 Neuss

Satz + Druck: **das druckhaus beinecke dickmanns gmbh**
 Im Hasseldamm 6 • 41532 Korschenbroich

Anzeigen: **Volker Finke** (v.finke@tpagmbh.com)
 Tel.: (02165) 17176-0 • Fax: (02165) 17176-11

Layout / Fotos: **Klaus Müller** (gildegazette@t-online.de)
 Tel.: (02131) 22 23 01 • Fax (02131) 27 42 01

Die mit Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die Ansicht der **GIGA**-Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich sinnwählende Kürzungen vor.

Info: www.schuetzengilde-neuss.de
Fotogalerie: www.schrottbaron.de

Vorwort	3
Terminkalender	8
Protokoll der Generalversammlung	10
Verzällnix	12
In stillem Gedenken	14
Gildekönige / Jubilare	16
Sportecke	26
Zugabzeichen	34
Gildekönig „Dirk I. Hambloch“	36
Titelstory	38
Von allem etwas	40
Kurzkrimi	60
Polizei „Hot News“	68
Lob & Tadel	69
Dankeschön	70



während ich diese Zeilen schreibe, scheint Frau Holle allen Restschnee des Winters auf Neuss auszukippen. Hierbei denke ich zurück an das Frühjahrskorpsschießen und stelle fest, dass wir trotz niedriger Temperaturen einmal mehr Glück gehabt haben: Ohne Nutzung bereitstehender Busse war es uns möglich, unseren neuen Gildekönig Dirk Hambloch durch das Obertor, über den Hauptstraßenzug zum Wohnzimmer der Gilde - den Drusushof - zu begleiten. Dort konnte er seine übergläckliche Königin Michaela Breuer in die Arme nehmen und den Vorbeimarsch seiner Gilde genießen.

Das diesjährige Königschießen war geprägt vom 50-jährigen Jubiläum der Rhein-strolche, die gleich vier Kandidaten zum Wettbewerb angemeldet hatten. Herzlichen Glückwunsch unserem Gildekönig Dirk I. und seinem Jubiläumszug! Dirk folgt Stefan Schomburg, der unsere Gilde zusammen mit seiner charmanten Königin Annette beispielhaft vertreten hat und uns ein perfekter Repräsentant war. Beiden gilt mein besonderer Dank!

Verstärkt um die neuen Gildezüge „Rheinheit“ und „Nachzügler“ blickt die Gilde wieder einmal gerne nach vorne und damit auch auf unser anstehendes Korpsfest zum Tanz in den Mai. Die Ball-AG hat sich in diesem Jahr von „Star Wars“ inspirieren lassen und stellt uns eine liebevoll vorbereitete rauschende Ballnacht mit in Aussicht. Wer hier nicht dabei ist, verpasst etwas!

Jetzt aber genug meiner Vorworte! Ich wünsche Ihnen/Euch viel Spaß bei der weiteren Lektüre der GiGa und verbleibe bis zu einem baldigen Wiedersehen im Kreise der Schützengilde mit besten Grüßen

Ihr/Euer

Paul Oldenkott

Killepitsch

Premium-Kräuterlikör



DRINK RESPONSIBLY!



A "2002 Best Spirit"
for the Liqueur Herb/
Spice Category 2002,
Beverage Testing Institute
Chicago



Gold Medal
94 Points
"Exceptional" 2003,
Beverage Testing Institute
Chicago



Bronze Medal
"Category Specialities"
"Best International Spirits
Challenge 2010"
London



Ich schreibe diese Zeilen genau ein Jahr, nachdem ich die Königswürde der Schützengilde im Jubiläumsjahr meines Zuges ‚de Pittermännches‘ erringen konnte. Gestern konnte ich diesem Königsjahr einen weiteren Höhepunkt hinzufügen: Unsere Schießmannschaft entschied erneut das Regimentsschießen für sich. Ein äußerst gelungener Schlusspunkt eines wunderbaren Jahres - insbesondere, wenn man der Schützenmeister der Gilde ist.

Wo fängt man an, wenn man eine Bilanz zieht? Am besten chronologisch. So fällt mir zunächst der Empfang im Drusushof ein, wo ich nach dem erfolgreichen Schießen und dem Heimgeleit meine Königin Annette in den Arm schließen konnte. Dort wurden wir mit überschwänglicher Freude empfangen. Die neuen Möglichkeiten durch den Einbezug des ‚Drusus 1‘ waren ein voller Erfolg.

Der wunderbare Maiball bleibt in allerbesten Erinnerung, auch wenn rückblickend die Zeit dort wie im Fluge verging. Es war besonders schön, diesen Abend mit unserem Zug und unseren Eltern feiern zu können. Ein großes Dankeschön gilt unserem Major, der sich um letztere reizend gekümmert hat.

Über das Jahr sind viele neue Freundschaften, insbesondere aus dem Königs- und Siegerkreis, entstanden. Eigentlich sind es ja zwei Kreise, deren Zentrum die beiden Königspaare Rainer II. mit Petra und Jörg I. mit Dorothee waren und die während des schützenfestlichen Jahreskreises unsere Anlaufpunkte bei zahlreichen Veranstaltungen waren. Diese Termine haben uns neue Einblicke in das Gesellschaftsleben der befreundeten Korps und das Schützenwesen an sich gegeben.

Die Schützenfesttage verliefen wie im Zeitraffer. Im Kreise der Schützengilde spürten wir überall Freude und ich hoffe, wir konnten etwas davon zurückspiegeln. Mit meinem Freund Frank und meinem Sohn Michael hatte ich über die Tage zwei treue Begleitoffiziere, die mir nicht von der Seite wichen. Wie für viele meiner Vorgänger, war auch für mich das Königsmahl ein unvergessliches Erlebnis. In diesem Jahr fällt mein Geburtstag nach vielen Jahren wieder auf den Kirmessonntag. Da wäre es schön gewesen, wenn man als König die Option zur Verlängerung gehabt hätte. Meine Königin Annette und ich hätten uns das jedenfalls gut vorstellen können.

So bleibt uns ‚nur‘ das eine Jahr – ein Jahr, wie man es sich schöner kaum vorstellen könnte.

Euer Stefan I. und Annette



Maipall 2012



Fotos
Bernd Hamcher
Klaus Müller



Michael Brücker

Hafenstraße 5 · 41460 Neuss

Telefon 0 2131-516757

Mobil 0173-2938740

eMail mb@bruecker-event.de

www.bruecker-event.de

Termine der Schützengilde Neuss 2013

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
20.04.	12:00	Kegel - Stadtmeisterschaft	Kegelsporthalle
21.04.	09:00	Kegel - Stadtmeisterschaft	Kegelsporthalle
30.04.	20:00	Königsproklamation / Tanz in den Mai	Novotel
		Gildekönigstreffen	
13.07.	18:00	Zog Zog Versammlung	Stadthalle
26.07.	19:00	Chargiertenversammlung	
03.08.	18:00	Oberstehrenabend	Stadthalle
10.08.	18:00	Königsehrenabend	Stadthalle
17.08.	17:00	Majorsehrenabend	RLT / Foyer
23.08.		Neusser	
	bis	Bürger	Neuss
27.08.		Schützenfest	
31.08.	18:00	Krönungsball	Stadthalle
09.10.	20:00	Vorstand / Zugführerversammlung	Novotel
12.10.	14:00	Herbstkorpsschießen	Scheibendamm
16.11.	13:00	1. DG Gildekegeln	Kegelsporthalle
29.11.	19:00	Chargiertenversammlung	
18.01.	12:00	2. DG Gildekegeln	Kegelsporthalle
15.02.	13:00	3. DG Gildekegeln	Kegelsporthalle

(Änderungen vorbehalten)



Reisebüro



Jessica Borst, Angela Schlagermann-Worch & Barbara Schmidt

**Sind Sie auch ein Sand-zwischen-den
Zehen-Liebhaber? Ein Kreuzfahrten-
Sonnen-Anbeter? Oder ein City-Kultur-Entdecker?**

Wenn Sie nur eine Frage mit „Ja“ beantwortet haben, dann sind Sie bei uns genau richtig. Denn wir haben gute Aussichten für Sie – gute Aussichten auf Ihre unvergesslichsten Urlaubs-Momente des Jahres.

Wir freuen uns auf Sie ...

Ihr Thomas Cook Reisebüro Team in Neuss

Thomas Cook Reisebüro · Oberstraße 141 · 41460 Neuss
Tel.: 02131-21073 · neuss@maxholiday.de · www.maxholiday.de

Zur Generalversammlung, die in der Gildegazette 2/2012 form- und fristgerecht einberufen wurde, konnte der 1. Vorsitzende und Major Dr. Paul Oldenkott 146 passive und aktive Mitglieder der Schützengilde Neuss willkommen heißen.

Begrüßung durch den Major und 1. Vorsitzenden Dr. Paul Oldenkott

Eine besondere Begrüßung galt dem Gildekönig Stefan Schomburg, den Ehrenmitgliedern Dr. Dr. Udo Kissenkoetter und Horst Breuer sowie den Vertretern des neuen Gildezugs „Rheinheit“.

Der 1. Vorsitzende kam auf den überdurchschnittlichen Mitgliederzuwachs der Gilde in 2012 zu sprechen. Es wurden vier Züge in die Gemeinschaft der Gilde aufgenommen. Er stellte klar, dass dieser Zuwachs keine „Gefahr“ für die besondere Gemeinschaft darstelle, sondern als Chance gesehen werden müsse, zugübergreifende Gemeinschaft und Freundschaften weiter zu stärken. Nicht die Größe des Korps sei entscheidend, sondern der offene und zugübergreifende kameradschaftliche Umgang miteinander. Auch wenn ein gesunder Verjüngungsprozess in der Gilde wahrnehmbar sei, bleibe der Fokus der Nachwuchsarbeit nicht auf „JUNG“ gerichtet, sondern auf zwischenmenschlich passende Verstärkung ohne Ansehung des Lebensalters.

So werde auch der besondere Korpsgeist des Gesamtkorps auch in Zukunft ein besonderes Alleinstellungsmerkmal der Schützengilde bleiben.

Der Vorstand werde weiterhin an der Attraktivität einer jeden Korpsveranstaltung arbeiten. Diese müssen den Rahmen bilden, in dem

sich alle Mitglieder unserer Gemeinschaft wohlfühlen und die Kommunikation untereinander pflegen können.

Beispielhaft nennt der 1. Vorsitzende die Weiterentwicklung der Veranstaltungen zum Frühjahrskorpschießen, zum Tanz in den Mai sowie am Schützenfest Montag.

Fackelbau

Im vergangenen Jahr habe die Gilde neun exzellente Großfackeln auf den Markt gebracht. Der Major bedankte sich bei den fackelbauenden Zügen und dem Fackelbaubeauftragten Markus Vieten für besondere Leistungen.

GIGA

Der Major gratuliert den Redakteuren und Machern der GildeGazette für die bisher geleistete Arbeit. Er erinnert die Versammlung daran, dass das Mitteilungsblatt der Gilde von Berichten aus den Zügen lebe. Hier bestünde noch „Luft nach oben“.

Der Major gibt bekannt, dass der zwischenzeitig aktive Gildist Ralf Henkelmann mit der Änderung seines Mitgliedsstatus dem Gildevorstand nicht mehr als Passivenvertreter angehört. Er dankte Ralf Henkelmann mit einem Erinnerungsgeschenk für seine geleistete Arbeit.

Jan Rustige



DÜSSELDORF
NEUSS
AM ROSENGARTEN



Selikumer Strasse 25 • 41460 Neuss • Telefon (02131) 262 - 0 • Fax (02131) 262 - 100 • eMail H5416@accor.com • www.novotel.com

Meeting @ Novotel



Es war einmal das Zuglokal ...



Tja, liebe Schützefreunde, irgendwann im Leben eines Neussers - sprich eines männlichen Neussers - kommt der Tag, an dem er drüber nachdenkt einen Schützenzug zu gründen. Ob schon als Schulabgänger oder erst im Alter eines gestandenen Mannes – kein Neusser bleibt von diesem Virus verschont. Irgendwann gibt es kein Halten mehr und man entscheidet sich

zu diesem folgenschweren Schritt. Doch damit ist es nicht getan. Hat man sich dieser Obsession vollends hingegeben, kommen schon die ersten Probleme – sagen wir Aufgaben – auf einen zu. So müssen Mitstreiter gefunden, ein Zugname kreiert, eine Korps gefunden - in dem man sich wohlfühlt und das einen gerne aufnimmt und Uniformen besorgt werden und was sonst noch so dazu gehört. Last but not least sollte nicht vergessen werden auch die Frau (das Rösken) zu überzeugen. Aber ne, ne, ne meine Schützenfreunde ... das ist alles einfach! Wirklich schwierig ist nur dies: ein Zuglokal als regelmäßige Versammlungsstätte des Zuges zu finden. Natürlich möchte der Zug diese Versammlungen traditionsgemäß an einem Freitag durchführen. Da kann dann jeder am anderen Tag (Samstag) schön ausschlafen, wenn der Abend „lange“ und „anstrengend“ war. Da kommen pro Zug ca. 11 Freitage im Jahr zusammen, wenn

man den Dezember wegen der vielen Weihnachtsfeiern mal außen vor lässt. Nun geht man auf die Suche. Uff, da stellt man auf einmal fest, dass dies hunderte Züge zuvor schon taten. Tja, Neuss ist eine Schützen-Hochburg! Bei geschätzten 300 Zügen x 11 Freitage eine Auslastung der Lokale von ca. 3300 Freitage pro Jahr.

Leider stellt sich schnell heraus, dass die ehemals gewesenen Traditionslokale zu einem großen Teil verschwunden und weiter auf dem Rückzug sind. „Es kommt ja keiner unter der Woche“, hört man aller Orten die Klagen der verbliebenen Gastwirte. Äh, wie jetzt? Kein gutes Bier, kein anständiges Essen, keinen Versammlungsraum etc. mehr?! Der Trend zum Trendlokal macht das Überleben unserer Traditions-gaststätten schwierig.

Also liebe Schützenbrüder, geht wieder in die Kneipen, versammelt Euch auch mal an anderen Tagen, geht mit der Familie aus zum Essen usw.

Bitte, liebe Neusser-Schützen, stärkt unsere ansässige Traditions-gastronomie, damit auch neue Züge nicht heimatlos an diesem Hindernis scheitern: **dem Zuglokal!**

Denkt mal drüber nach!

Euer **Verzällnix**



Alles im Griff

STEFAN  BÄHRENS
VERTRIEBSGESELLSCHAFT

**SCHROTTHANDEL &
CONTAINERDIENST**

Hammer Landstraße 13
41460 Neuss am Rhein
Tel. 02131/222301
Fax 02131/274201
schrott-baehrens@t-online.de



BERTHOLD
BESTATTUNGEN



Sich beizeiten kümmern.

*Der Tradition verbunden –
dem Neuen aufgeschlossen.*

- Dienstleistungen rund um den Trauerfall
- Trauerbegleitung
- Überführungen im In- und Ausland
- Bestattungsvorsorge
- Finanzierung / Absicherung der Bestattungskosten

Rheydter Straße 70
Neuss

Tel: 02131 89 86 80
Fax: 02131 89 86 819

info@berthold-bestattungen.de

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

In stillem Gedenken
den Verstorbenen
unserer Gesellschaft

Johannes Dahmen

Passiv

Hans Otto Fischer

Passiv

Nachhaltig gut !



Ausgezeichnet für exzellente und ausgewogene
Anlageberatung.

1974 Werner Sindermann †
(Ewig Jung AH)

1975 Paul Klosterberg
(Junge Freunde)

1976 Hans Gedicke †
(Junge Freunde)

1977 Norbert Fischbach sen.
(Erftkadetten)

1978 Dieter Schmitz
(Junge Freunde)

1979 Hanno Beykirch
(Gilderitter)

1980 Hans Büchel †
(Erftkadetten)

1981 Sigbert Roeb †
(Junge Freunde)

1982 Heinz-Dieter Landwehrs
(Gilderitter)

1983 Heinz Anfang †
(Erftkadetten)

1984 Dr. Heinz Becker
(Edel - Männer)

1985 Ludger Ewald
(Novesianer)

1986 Hans Georg Brückmann
(Ewig Jung AH)

1987 Peter Wiczorek
(Erftkadetten)

1988 Helmut Bräutigam
(Erftkadetten)

1989 Heinz Odenthal
(Gildeknaben)

1990 Klaus Müller
(Die Stifte)

1991 Adi Kremer
(Erftkadetten)

1992 Theo Schiefer
(Junge Freunde)

1993 Michael Brücker
(Flimmflämmkes)

1994 Hans-Dieter Jung
(Erftkadetten)

1995 Thomas Pauls
(Flimmflämmkes)

1996 Hans Bernd Dahmen
(Erfttrabanten)

1997 Rolf Klein
(Drusus - Jünger)

1998 Peter Kilzer
(Erftkadetten)

1999 Thomas Roeb
(Flimmflämmkes)

2000 Toni Hüsgen
(Ewig Jung AH)

2001 Peter Luchte
(Erftkadetten)

2002 Theo Schiefer
(Rheinstrolche)

2003 Dr. Paul Oldenkott
(Mer Dörve)

2004 Karl Heinz Lück
(Junge Freunde)

2005 Günter Kirschbaum
(Rheinstrolche)

2006 Dietmar Findeisen
(Flimmflämmkes)

2007 Hermann Steinfort
(Flimmflämmkes)

2008 Sascha Karbowiak
(Jöckstitze)

2009 Pascal Reymann
(Schabau Boschte)

2010 David Schindler
(Jöckstitze)

2011 Hans Wilms
(Flimmflämmkes)

2012 Stefan Schomburg
(De Pittermännches)

2013 Dirk Hambloch
(Rheinstrolche)





- ▶ Elektroinstallation
- ▶ Gebäudesicherheit
- ▶ Beleuchtung
- ▶ Medientechnik
- ▶ E-Check
- ▶ Kommunikationstechnik
- ▶ Datentechnik
- ▶ EIB-Installationsbus
- ▶ Kundendienst

Bereits seit über 30 Jahren stehen wir für die qualitativ hochwertige Planung, Beratung, Installation & Wartung von Elektro- und Beleuchtungsanlagen, modernster Kommunikations-/Datentechnik sowie umfangreicher Spezialanwendungen bei elektronischen Anlagen für den privaten und gewerblichen Bereich.

Unsere individuelle Beratung und technische Durchführung basiert auf kontinuierliche Weiterbildung, die von uns eingesetzten Produkte führender Hersteller entsprechen stets dem aktuellen Stand der Technik. Als zertifizierter EIB- und E-Check-Fachbetrieb bieten wir unseren Kunden Komfort und Sicherheit.

So finden wir stets die optimale, bedarfsgerechte Lösung für Sie.

Elektro Bömelburg GmbH

Witzfeldstraße 12 · 40667 Meerbusch

Tel: 02132-97 00 40 · Fax: 02132-97 00 444

info@elektro-boemelburg.de · www.elektro-boemelburg.de



dörr

meisterbetrieb seit 1929



FACHGESCHÄFT FÜR



*schützen- und
vereinsbedarf*

*stempel, schilder,
gravuren
beschriftungen*

*inh. bernd stevens
büttger str. 79
41460 neuss
tel. 0 21 31 - 2 55 56
fax 0 21 31 - 27 25 04*

www.stempel-doerr.de

Jubilare des Neusser Bürger Schützenvereins

Günter Walterscheid



Gilderitter

Hans Joachim Riesen

Friedhelm Thoma

Bert Schmitz

Helmut Thoennessen



Gilderitter

Net so flöck

Net so flöck

Gildeknaben

Thomas Kracke

Andreas Schäfer

Georg Thome

Harry Herbst

Wilfried Pelzer



Höppdekraate

Höppdekraate

Junge Freunde

Carl Eichhoff

Die vom Schievedamm

Jubilare der Schützengilde Neuss

Günter Walterscheid
Rolf Tappertzhofen
Peter Wieczorek



Gilderitter
Novesianer
Erftkadetten

Hans Joachim Riesen
Bert Schmitz
Friedhelm Thoma
Wolfgang Franke
Friedhelm Thissen
Helmut Thoennessen
Gottfried Pflipsen
Bernd Nehmsmann

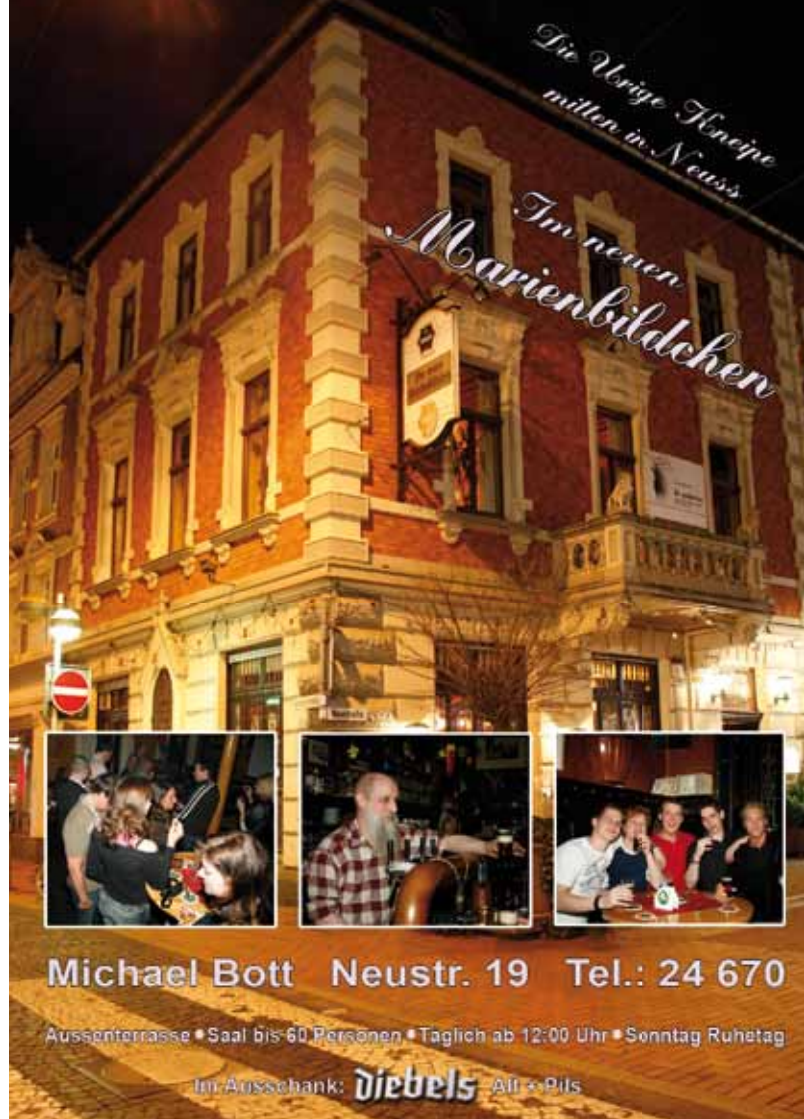


Gilderitter
Net so flöck
Net so flöck
Gildeknaben
Gildeknaben
Gildeknaben
Passiv
Passiv

Benno Jakubassa
Harry Herbst
Thomas Kracke
Andreas Schäfer
Luis Frias
Wilfried Pelzer
Norbert Blinken



Carl Eichhoff
Carl Eichhoff
De Höppdekraate
De Höppdekraate
De Höppdekraate
Die vom Schievedamm
Erftkadetten



Michael Bott Neustr. 19 Tel.: 24 670

Ausgatterasse • Saal bis 60 Personen • Täglich ab 12:00 Uhr • Sonntag Ruhetag

Im Ausschank: **diebels** All-Beer

50 Jahre „Erftkadetten“

„Es war einmal ...“ oder „Es begab sich zu einer Zeit ...“, so fangen viele Märchen an. Aber das, was wir Erftkadetten feiern, ist kein Märchen. Es ist Realität:

Wir feiern das 50-jährige Bestehen der Erftkadetten!!!

Es war einmal eine Gruppe junger Männer, die sich im Drusushof im November 1962 getroffen und entschieden hatte, der Schützengilde Neuss mit einem eigenen Zug beizutreten.

Sie waren damit der erste neu gegründete Schützenzug der Gilde nach deren Wiederbegründung im Jahre 1962.

Bei der Namensfindung war kein geringerer als der damalige Stadtarchivar Josef Lange behilflich, der in Anlehnung an die Neusser Geschichte „Erftkadetten“ als Zugnamen vorschlug. Auch beim Trinkspruch stand er Pate und so fiel die Wahl auf „Klättsche nass“. Stolz können wir heute sagen, dass die Erftkadetten einen wichtigen Teil in der Geschichte der Neusser Schützengilde darstellen.

In 50 Jahren Zugleben passierte natürlich eine ganze Menge. Die regelmäßig stattfindenden Versammlungen, Stammtische und Feiern wurden und werden immer gerne dazu genutzt, Geschichten und Erlebnisse wieder zu erzählen und wieder aufleben zu lassen. Unvergessen sind die Streiche der Erftkadetten im Drusushof, die sie der damaligen - und dies darf wohl mit allem Respekt gesagt werden - Zugmutter „Mietze“ Herbrechter gespielt haben.

Bereits früh verfügten die Erftkadetten über eine eigene Musikgruppe, die immer zu Karneval für beste Stimmung in den Gaststätten von Neuss sorgte. Das „Katstrophen-Orchester“ wurden sie genannt. Wohl, weil nur zwei Mitglieder der ganzen Gruppe wirklich ein Instrument spielen konnten.

Zusammenfassend kann gesagt werden: Die Erftkadetten haben immer viel, gut und gern gefeiert! Und dies wird auch so bleiben!

Die aktuellen diesbezüglichen Beweise haben unsere Jubiläumsfeierlichkeiten im letzten Jahr geliefert.

Gemeinsam mit unseren Damen fuhren wir vom 26.-28. Oktober 2012 auf Jubiläumstour nach Bad Breisig. Im Rheinhotel „Vier Jahreszeiten“ verbrachten wir drei wunderschöne Tage, die mit reichlich kulturellem Programm und Feierlichkeiten angereichert waren. So gehörte ein Besuch des „Haus der Geschichte“ in Bonn genauso dazu wie eine separate, von den Erftkadetten organisierte Rheinfahrt auf der ausschließlich für uns gecharterten „MS Schloß Arenfels“.



So richtig festlich ging es dann am 17.11.2012 im Drusus1 zu. Hier freuten wir uns sehr, neben den Ehrenmitgliedern des Zuges auch die Korpsführung, Herrn Dr. Paul Oldenkott und Herrn Axel Spix mit Gattinnen, begrüßen zu dürfen. Ein reichhaltiges Buffet und ein bestens aufgelegter Captain Britz waren die Garanten für einen unvergesslichen Abend, der für einige erst gegen 05.30 Uhr zu Ende ging.



Der Neuss-Ring

Diese Stadt könnte dir so passen!



Silber 925/000 • Hightech Ceramic • € 129

Niederstr.3 • 41460 Neuss • Tel. 02131 / 31652-0
verkauf@badort.com

 **badort**
JUWELIERE SEIT 1897

An dieser Stelle möchten wir uns bei Walter Theissen, dem Dorint Hotel und der Sparkasse Neuss für die freundliche Unterstützung bedanken.

Aber nicht nur zugintern haben die Erftkadetten im Laufe der 50 Jahre vieles erlebt und bewirkt. Für uns Erftkadetten war es bis heute und wird es auch künftig immer selbstverständlich sein, sich auch in den Dienst der ganzen Sache zu stellen. Das heißt, auch für das Korps und auch den Neusser Bürger-Schützenverein tätig zu sein und zu werden.

Davon zeugen

- Ämter im Vorstand der Gilde, für die stellvertretend für alle

- Hans-Dieter Jung (viele Jahre Schatzmeister),
- Peter Wieczorek (30 Jahre Korps- und Ehrenkorpsspieß) und
- Peter Kilzer (amtierender Schatzmeister und dies seit mehr als 25 Jahren) genannt sein sollen.

- Berufungen in das Komitee des Neusser Bürger-Schützenvereins, für die

- Hans-Dieter Jung und
- Claus Lappen (†) genannt sein sollen.

- die Mitarbeit im Büro des Neusser Bürger- Schützenvereins, für die aktuell Dirk Lass genannt sein soll.

Was königliche Würden anbetrifft, ist die Statistik der Erftkadetten ebenfalls durchaus vorzeigbar. Stolze 9 Gildekönige stammen aus unseren Reihen. Kein anderer Gildezug hat dies bisher erreicht. Den Vogel schoss aber im wahrsten Sinne des Wortes unser Adi Kremer ab, als er im Jahr 1998 die hohe Würde des Neusser Schützenkönigs erringen konnte und mit seiner Königin Maria das Neusser Schützenwesen hervorragend repräsentierte.

50 Jahre, was für eine lange Zeit. Wie schafft man das?

Eine Frage, auf die es keine 100%ige Antwort oder gar ein Patent-

rezept gibt. Und dies ist auch gut so.

Wie haben die Erftkadetten dies geschafft ?

„Man(n)“ muss 21 Individualisten im Zug haben, die alle, jeder für sich, gestandene Typen sind, die miteinander feiern können, die aber auch bereit sind, für den Zug Leistung und Verantwortung zu übernehmen. Respekt vor dem anderen ist Grundvoraussetzung, nur so kann man auch schwierige Zeiten überstehen.

Ein Jubiläum bietet immer eine gute Gelegenheit auch einmal „Danke“ zu sagen.



An dieser Stelle sei allen Zugführungen der letzten 50 Jahre für die geleistete Arbeit gedankt.

Sie haben alle, jede für sich, dazu beigetragen, dass die Erftkadetten dieses schöne Jubiläum feiern können.

Aber jetzt zu unseren Damen. Ohne sie ginge gar nichts.

Wenn unsere „Röskes“ nicht so wären, wie sie sind – nämlich: verständnisvoll (wenn eine Versammlung einmal länger gedauert hat), liebevoll (wenn am Morgen danach einmal der Kopf schmerzt), unterstützend (wenn einmal wieder der Hausorden nicht auffindbar ist) und immer für uns da (wenn wir sie brauchen), dann wären wir aufgeschmissen.

Liebe Erftkadettinnen - auch im Namen eurer Männer - ein ganz herzliches „Danke schön“ dafür.

50 Jahre liegen hinter uns, unendlich viele noch vor uns. Begonnen hat der Artikel mit „Es war einmal ...“. Er endet mit „Die Zukunft beginnt jetzt“.

Lasst uns die Herausforderung annehmen und sie in unserem Sinne, im Sinne des Gildekorps und im Sinne unseres geliebten Heimatfestes gestalten.

Peter Luchte



BALZER

Elektrotechnik



Christian Balzer
Elektrotechnikermeister



- ✓ Gebäudetechnik
- ✓ Umweltechnik
- ✓ SAT-Anlagen
- ✓ Photovoltaik
- ✓ Alt- und Neubau
- ✓ E-Check
- ✓ Sprechanlagen
- ✓ Beleuchtungstechnik
- ✓ Kommunikation und Datentechnik
- ✓ Technische Beratung und Planung
- ✓ Innungsbetrieb

Bahnhofstr. 31 · 41472 Neuss-Holzheim
e-mail info@balzer-elektrotechnik.de
Internet www.balzer-elektrotechnik.de

☎ 0 21 31/20 93 46
FAX 0 21 31/20 93 47
Mobil 01 72/2 92 15 42

Ihr Meisterfachbetrieb

Oder wie alles begann...

Am 29.09.1973 wurde in der Traditionsgaststätte „Dom“ von zwölf Gleichgesinnten der Schützengildezug „Net so flöck“ gegründet. Doch im September 1973 stand der Name noch gar nicht fest. Wir hätten auch heißen können...*Kneip(p) Trabanten / Neusser Jonge / Kirmes Jecke / Selde Vöjel / Mer sind jot zu Foot.*

Erst der Oktober 1973 machte uns zu dem was wir sind: „Net so flöck“. Unser Zugname und unser Zugwappen die „Schnecke“ stehen nicht, wie man meinen könnte, für die Schnelligkeit des Zuges, sondern viel mehr für Beständigkeit, Tradition und Verbundenheit zu unseren Werten. Von den Gründungsmitgliedern sind heute noch Bert Schmitz, Friedhelm Thoma und Klaus Nottinger aktiv in unseren Reihen vertreten. Die beiden erstgenannten freuen sich dieses Jahr über ihr 40-jähriges Einzeljubiläum. Highlights aus langen 40 Jahren

„Net so flöck“. Ein Jubiläum wie dieses findet sich in einer Reihe von Sternstunden der vergangenen vier Jahrzehnte wieder. Da gab es 10 Großfackeln, die wir in den ersten 20 Jahren unseres Bestehens über den Markt geschoben haben. Gefolgt von aktiver Begleitung unserer Zugväter zu runden Jubiläen. Auch sportlichen Wettkämpfen sind wir nicht aus dem Wege gegangen. Der Fußballplatz oder bis heute das Gildekegeln gehören fest dazu. Die Erholung von den kräftezehrenden Wettkämpfen findet traditionell alle 2 Jahre auf unserer Zugtour statt. Die Planung obliegt jeweils zwei Zugkameraden, die bis zum Abreisetag das Geheimnis des Zielortes hüten.

Treffpunkt war oft die „Flotte Theke“, die manche schon 3 bis 4 Stunden vor Abfahrt angesteuert hatten, um sich strategisch auszurichten. Freundschaft, Kameradschaft und Beständigkeit zeichnen unsere Gemeinschaft aus. Diese Beständigkeit zeigte sich auch lange Jahre



EUROPAS NR. 1 FÜR REIFEN, RÄDER UND SERVICE

INSPEKTION

Kleine Inspektion inkl.
Öl- und Ölfilterwechsel

ab **69,-**
zzgl. Ersatzteile

www.euromaster.de

Ihr Servicecenter in Ihrer Nähe:
Jülicher Str. 85 • 41464 Neuss • Tel: 0 21 31 74 17 50



Net so flöck - 40 Jahre hin und zurück

in unserer Zugführung. Ulli Burbach (Oberleutnant), Willi Ritterbach (Leutnant) und Norbert Pesch (Feldwebel) lenkten viele Jahre die Geschicke des Zuges. Frühzeitig wurde der Nachwuchs aufgebaut und in die Nachfolge der Zugführung integriert. Vor 5 Jahren wurde dann der Staffelstab an Martin Urbanski (Leutnant), Torsten Prinzhorn (Feldwebel) und seit 2011 an André Karis (Oberleutnant) übergeben. Diese führen 2013 „Net so flöck“ über den Markt und durch das Jubiläumsjahr. Eine ereignisreiche Zeit steht uns bevor: Brauhaustour in Köln, Sommerfest am See und eine Abschlusstour mit unseren Röskes.

Wir möchten es nicht versäumen, uns bei unseren Frauen und Freundinnen an dieser Stelle für die vielen Jahre der liebevollen Unterstützung recht herzlich zu bedanken.

„Danke“ sagen wir mit einem dreifachen:

„Boschte suff, boschte suff, boschte suff, suff, suff!“ ...



*Schulbedarf, Schreibwaren,
Geschenkartikel, Bastelbedarf,
Tabakwaren, Zeitschriften und Lotto*

Gottfried
Pflepsen

*Neusser Weyhe 72 · 41462 Neuss
Telefon und Fax 0 21 31 - 54 99 69*

Partyservice

Werner

Bergheimerstr. 241 • 41464 Neuss

02131 / 4 87 92 • 0174 / 180 34 20

w.m.werner@gmx.net

Wir planen - Sie feiern

Komplett Catering

Kalte & Warme Speisen • Buffet • Getränke
alles aus einer Hand

Frühjahrskorpsschießen 2013

Am 09.03.13 beging die Schützengilde ihr traditionelles Frühjahrskorpsschießen. Auf dem in neuen Glanz erstrahlenden Scheibenstand schossen 226 Gildisten und 28 Gäste. **Hans Günter Kirschbaum** wurde bester Einzelschütze mit 46 Ringen, die beste Mannschaftsleistung erzielte sein Zug "**Rheinstrolche**". Im Kampf um die Königswürde konnte sich **Dirk Hambloch** im Jubiläumsjahr seines Zuges gegen seine drei Zugkameraden durchsetzen.

Einzelwertung

Platz	Name, Vorname	Ringe
1	Rheinstrolche Kirschbaum, Hans G. <small>Silberne Schützenmeister – Nadel</small>	46
2	Erfttrabanten Moog, Martin <small>Hubertus – Wanderpokal</small>	29
3	Grabski, Christian <small>Die vom Schwedenturm</small>	29
4	Hambloch, Dirk	28
5	Schindler, David	28
6	Vieten, Markus	28
7	Schütz, Wolfgang	28
8	Rustige, Jan	28
9	Kirschbaum, Werner	27
10	Filmflämkes Düppers, Hermann Josef <small>Abbi Anfang – Gedächtnispokal</small>	27
11	Böckendorf, Yannic	27
12	Klink, Mike	27
13	Odendahl, Franz-Josef	27
14	Krings, Richard	27
15	Peña y Velazquez, A.	27
16	Schomburg, Stefan	27
17	Mielke, Christian	27
18	Kilzer, Peter	27
19	Pauls, Gregor	27
20	Kultscher, Ralf	27
21	Fieber, Tim	27
22	Burchartz, Guido	27
23	Kronenberg, Friedhelm	27
61	Karis, André	24
100	Dahmen, Hans-Bernd	22
150	Nobelen, Martin	18

Mannschafts-Pokalschießen

Platz	Gildezug	Ringe
1	Rheinstrolche <small>Dr. Theo Oldenkott – Gedächtnispokal</small>	169
2	Erfttrabanten <small>Pokal der Rheinstrolche</small>	167
3	Die Stifte <small>Theo Schiefer – Wanderpokal</small>	161

Gäste-/Passiven-Schießen

Platz	Name, Vorname	Ringe
1	Antony, Jörg <small>Dieter Haußner, Wanderpokal</small>	27
2	Moog, Ferdi	27
3	Matheisen, Jakob	26
4	Cieslak, Eric	25
5	Eßer, Helmut	25

Chargierten-Pokale

Preis	Name, Vorname	Ringe
Zugführer	Kathmann, Norbert-Peter <small>De Pennäler</small>	27
Leutnant	Jakubassa, Marc <small>Heinz-Dieter Landwehrs – Wanderpokal</small>	28
Feldwebel	Uhlenbroich, Johannes <small>Die Pittomanches</small>	29

Ehemalige Gildekönige

Platz	Name, Vorname
1	Gildekönig 2005 Kirschbaum, Hans Günter <small>Werner Siedemann – Pokal</small>
2	Gildekönig 2010 Schindler, David <small>Hans Reykirch – Teller</small>
3	Gildekönig 1990 Müller, Klaus <small>SEB Wanderpokal</small>

Gildekönig

Platz	Name, Vorname
1	Hambloch, Dirk
2	Kirschbaum, Günter
3	Holz, Helmut
4	Buschhüter, Klaus

Vielen Dank an alle Helfer!

Euer Stefan Schomburg
Schützenmeister und Ex-Gildekönig

KÖNIG STAHLROHR

Schützen aufgepasst! Wer König werden will braucht höchste Präzision. Und den absoluten Willen bei vollster Konzentration immer punktgenau das Beste zu leisten – um regelmäßig ins Ziel zu treffen. Dabei ist es wichtig, immer flexibel auf wechselhafte Bedingungen zu reagieren. So haben wir es im Stahlrohrgeschäft geschafft. In diesem Sinne: Gut Schuss, wenn auch mit Bleikugeln.

UNSERE „BIG 5“ FÜR IHREN ERFOLG:

- nahtlose und geschweißte Zylinderrohre
- verchromte Kolbenstangen
- verchromte Kolbenrohre
- Hydraulikleitungsrohre
- mechanische Fertigung auf eigenen Maschinen



SCHIERLE
STAHLROHRE

Schierle Stahlrohre KG Zentrale Neuss
Tel. 02131 3665-0 · Fax 02131 3665-107
Niederlassung Leipzig
Tel. 034205 735-0 · Fax 034205 735-20
www.schierle.de · info@schierle.de



Händler-Hammermann

**41460 Neuss
Niederstr. 40**

(direkt neben dem Kaufhof)

Telefon (02131) 22 28 76

Loden - Trachten
Jagd- und Wanderbekleidung
für Damen und Herren

Waffen - Munition
Geschenkartikel
Sport- und Ehrenpreise

Regimentsschießen 2013

Ein weiteres Mal konnte unsere Schießmannschaft am 16.03.2013 das Regimentsschießen für sich entscheiden. Nach dem durchschnittlichen Abschneiden im vergangenen Jahr haben Frank Michels (mer dörve), Hans-Günter Kirschbaum (Rheinstrolche), Norbert-Peter Kathmann (De Pennäler), Pascal Reymann (De Schabau Boschte) und der Verfasser dieser Zeilen (De Pittermännches) mit hervorragenden 149 Ringen den als „Schirmständer“ bekannten Karl-Elgering-Wanderpokal zum insgesamt neunten Mal gewinnen können. Dabei hat nur der Autor einen Ring abgegeben, während alle anderen die volle Ringzahl für die Mannschaft leisteten.

Der neue Gildekönig Dirk Hambloch ist ebenfalls Mitglied der Mannschaft, so dass unsere Gruppe auch im nächsten Jahr zum Favoritenkreis gerechnet werden darf. Im Anschluss trafen sich die Schützen wie im Vorjahr mit einer Abordnung des St. Hubertus-Schützenkorps im Rheingold. Damit wurde eine Tradition begründet, die ein weiteres Mal die Verbundenheit unserer beiden Korps dokumentiert.

Die Schießmannschaft trifft sich zur Vorbereitung auf das Regimentsschießen einmal monatlich zum Luftgewehr-Training auf den Ständen des SSV Neuss 62. Sie besteht zurzeit aus neun Mitgliedern und ist stets offen für interessierte Neuzugänge.





Der neue BMW 3er



timmermanns.de

Freude am Fahren

DER NEUE BMW 3er.

Der BMW 3er setzt in seiner sechsten Generation neue Maßstäbe. Die einzigartige Kombination aus Fahrdynamik und Komfort sowie zahlreiche Innovationen wie z.B. das optionale vollfarbige BMW Head-Up Display stehen für noch mehr Sicherheit und ein überragendes Fahrerlebnis. Hinzu kommt eine weitere Neuheit: Die BMW Modern Line, Sport Line und Luxury Line - drei charakterstarke Ausstattungslinien für Exterieur und Interieur.



Autohaus Timmermanns GmbH
Hammer Landstr. 17
41460 Neuss
www.timmermanns.de

**TESTEN SIE IHN BEI
EINER PROBEFAHRT.**

BMW EfficientDynamics
Weniger Verbrauch. Mehr Fahrfreude.

Mannschaftswertung

Zug	Pokal	Punkte	Holz
1. Rheinstolche	Zugführerpokal	150	3.782
2. Die Stifte	Ausrichterpokal	147	3.541
3. Net so flöck	SEB - Wanderpokal	142	3.403
4. D.v.Schievedamm	Hauptmannspokal	141	3.396
5. TC Germania Hoisten		140	3.397
6. Vorstand Gilde		135	2.488
7. Flimmflämmkes		132	2.150
8. Edel-Männer		129	682
9. Gildeknaben		124	558
10. Vun allem jet		121	499

Stina 1. DG Horst Breuer (Rheinströlche)
 2. DG Richard Engels (D.v.Schievedamm)
 3. DG Dirk Hambloch (Rheinströlche)

Damen 1. DG Klaus Müller (Die Stifte)
 2. DG Frank Roether (Die Stifte)
 3. DG Philip Hambloch (Rheinströlche)

Bauern 1. DG Dirk Hambloch (Rheinströlche)
 2. DG Frank Roether (Die Stifte)
 3. DG Philip Hambloch (Rheinströlche)

Einzelwertung

Kegler	Zug	Holz
1. Dirk Hambloch	Rheinströlche	691
2. Michael Hollweg	Edel-Männer	682
3. David Lemke	Die Stifte	651
4. Christoph Breuer	Rheinströlche	642
5. Horst Breuer	Rheinströlche	640
6. Christian Korsten	Rheinströlche	635
7. Michael Denecke	Die Stifte	622
8. Philip Hambloch	Rheinströlche	621
9. Thomas Schöpfens	D.v.Schievedamm	607
10. Stefan Schiffer	TC Germania Hoisten	600
25. Torsten Prinzhorn	Net so flöck	543

Wir danken allen Teilnehmern für die hervorragende sportliche Leistung und freuen uns auf einen neuen, spannenden Wettkampf.

Alle aktiven und passiven Mitglieder sind herzlich willkommen.

In der Kegelsporthalle an der Jahnstrasse wird wieder um die Krone der Sieger gekegelt am:

16. November 2013
18. Januar 2014
15. Februar 2014

Alle Zahlen und Ergebnisse unter: www.gildekegeln.de



KONICA MINOLTA

Vergolden Sie Ihr Business!



Denken Sie heute schon an morgen und investieren Sie mit einem Konica Minolta System in die Zukunft. Profitieren Sie von einem leistungsstarken Partner und multi-funktionalen Systemen, die sowohl Drucken, Kopieren, Scannen als auch Faxen. Damit sind Sie für alle Belange bestens aufgestellt und können in Ihrem Business zusätzlich punkten.

Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH

Direct Sales Region West 2 · Office Düsseldorf · Heerdter Landstraße 193 · 40549 Düsseldorf
Tel.: (0211) 5 07 90 · Fax: (0211) 5 07 95 60 · www.konicaminolta.de/business



Wenn Ihnen Ihr Garten
mal über den Kopf wächst

Frank Böckendorf Gartengestaltung

- Teichbau
 - Zaunanlagen
 - Neugestaltung
 - Pflasterarbeiten
 - etc.

Friedrichstr. 33 • 41460 Neuss

Tel. / Fax (02131) 36 77 42

Mobil 0177 - 6 48 98 30

Frank.Boeckendorf@gmx.de

Schießvergleichswettkampf 2013

Am 02.03.2013 fand zum nun 18. Mal ein jährlicher Schießvergleichswettkampf zwischen befreundeten Zügen statt. Korps - und durch die Teilnahme der „Weckhovener Boschte“ sogar Regimentsübergreifend stellten 9 Züge aus 5 Korps insgesamt zehn Mannschaften. Auf dem Stand des SSV wurden mit dem Luftgewehr ein Mannschaften - sowie ein Einzelwettbewerb ausgetragen. Außerdem konnte auf sogenannte „Jux-Karten“ geschossen werden. Die Auswertung übernahm das Team des SSV. Stellvertretend gilt hier ein besonderer Dank Günter Kirschbaum. Neben entsprechenden Auszeichnungen konnten zahlreiche weitere Preise gewonnen werden. Im Anschluss ging es mit unseren Damen in die Hafensbar zur Abendveranstaltung. Dort warteten auf uns ein reichhaltiges Buffet, gepflegte Getränke und DJ Bulle, der zum Tanz auflegte. Die Siegerehrung der Mannschaften und Einzelschützen übernahmen Christoph Napp-Saarbourg und Bernd Herten.



Sieger **Rainer Göttges** vor **Johannes Kolaczek** und **Patrick Coersten**. Die Siegermannschaftspokal konnte sich der Jägerzug „**Annemarie**“ sichern.

Glassplitter

IN NEUSS

- 24h Notdienst
- Reparatur Schnelldienst
- Glasarbeiten aller Art
- Konstruktiver Glasbau
- DORMA System-Partner®
- Spiegel Duschen Türen
- Glasdesign Lichttechnik

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

Glassplitter Henkelmann e.K.
Inhaber Ralf Henkelmann
Schillerstraße 38-40
41464 Neuss
info@glassplitter.de



Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 8.00 bis 17.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

24h Notruf Schnelldienst

0 21 31.880 800

Stilvoll...

**BAUEN
WOHNEN
LEBEN**
MIT GLAS

T 0180.30 200 30
(0,09 €/Min. SNT)

Jedöns*

Wir entsorgen alles, was Sie nicht mehr haben wollen. Informieren Sie sich:
www.entsorgung-niederrhein.de



EGN

Entsorgungsgesellschaft
Niederrhein mbH

*Baumischabfälle, Grünschnitt, Mischabfall etc.

Zugabzeichen „Net so flöck“

Die Entstehungsgeschichte unseres Zugabzeichens. Zunächst gab es den Namen des Zuges „Net so flöck“, der der Gemütlichkeit Rechnung trägt. Später folgte dann das bis heute verwendete Schneckenabzeichen. Es entstand in einer kreativen Phase zu Hause unseres langjährigen Oberfeldwebels und heutigen Ehrenoberfeldwebel Norbert Pesch und seiner



Frau Annette; gestiftet dem Zug in seinem ersten Königsjahr. Es sollte etwas langlebiges aus der Tierwelt zeigen, das zum Namen „Net so Flöck“ und zum Zug passte. Wichtig war auch, dass es nicht als eine Modeerscheinung in den kommenden Jahren verworfen werden müsste. Und so fiel die Wahl auf die Schnecke die unser Zeichen wurde. Spaß an der Freud steht im Vordergrund! Gerade auch heute in hektischen Zeiten hat unser Motto mehr den je seinen Stellenwert.

Dreherei

Schulenberg

Am Hagelkreuz 25 • 41469 Neuss
Telefon (0 21 37) 78 65 46
Telefax (0 21 37) 78 84 96
Mobil (01 60) 97 37 16 94

Zugabzeichen „Die Stifte“



Traditionell führen „Die Stifte“ seit der Gründung ein Ärmelwappen auf der Uniform. Dieses zeigt das Neusser Stadtwappen umrahmt von einem Schriftzug aus Zugnamen, Korpsbezeichnung und Gründungsjahr.

Später wurde dieses durch eine Anstecknadel ergänzt. Die Idee gab der Zugname: „Die Stifte“. Ursprünglich bezieht sich dieser auf die frühere

Bezeichnung für Auszubildende, die man heute einfach nur noch „Azubis“ nennt. Er inspirierte bei der Formgebung aber zur Nachbildung eines Bunt-STIFTES. Mit ihm lassen sich die Farben/Flaggen des Korps, der Stadt Neuss, dem Land NRW und des Heimatlandes Deutschland symbolisch verbinden und schaffen einen aussagestarken Bedeutungszusammenhang.

Während das Ärmelwappen von allen aktiven Zugmitgliedern auf der Uniform getragen wird, gibt es für die Anstecknadeln unterschiedlichen Ausführungen und Verwendungen.

In Silber tragen sie alle aktiven Zugmitglieder am Revers.

In Gold wird sie an besonders verdiente Zugmitglieder und Schützen verliehen.

Für alle Passiven, Gäste, Freunde und Gönner unseres Zuges gibt es eine einfache Ausführung als Zeichen gegenseitiger Wertschätzung und Verbundenheit.

Jürgen Strunk



TANZ IN DEN MAI DER SCHÜTZENGILDE NEUSS



30.04.2013 NOVOTEL
19:00 UHR EINLASS STADTHALLE NEUSS
20:00 UHR BEGINN

MUSIK DIE KLEINENBROICHER
TANZKAPELLE IM SAAL
DJ BULLE
IM FOYER

PROGRAMM DANCE FLOOR TANKS
KÜR DER MAIKÖNIGIN
KRÖNUNG DES GILDEKÖNIGS
LONGDRINKBAR
CIGARREN-LOUNGE
CATERING IM SAAL

Gildekönig mit 3 Jahren Anlauf

Bereits im Jahre 2010 wurde im Zug „Rheinstrolche“ diese Frage diskutiert: Wann und was machen wir im Jubiläumsjahr, wenn der Zug zum 50ten Mal über den Markt geht, bzw. 50 Jahre alt wird? Wie schon im Vorfeld zu den Jubiläumsfeierlichkeiten der Gilde, so war man auch hier unterschiedlicher Meinung. Schnell jedoch hatte man eine Einigung getroffen. Nach außen, also zum 50ten Mal über den Markt, wird 2013 und zum Geburtstag wird 2014 gefeiert. Schon damals - 2010 - erkundigten sich in diesem Zusammenhang drei Zugmitglieder über gewisse Dinge, die auf einen Gildekönig zukommen würden. Als diese Fragen beantwortet waren, war für alle drei klar:

„Wir werden Gildekönig 2013!“

„Wer es von uns nicht wird, der marschiert dann eben als Königsbegleiter mit vorne weg.“ Der einzige nicht beeinflussbare Punkt waren eventuelle Mitbewerber anderer Züge.

Doch auch hier ging man in eine Art Vorleistung und meldete sich sehr früh beim Vorstand zum Königsschuss an. Scheinbar hatte diese geballte Kraft, drei Mann aus einem Jubiläumszug, gewirkt, denn ein weiterer Bewerber war weit und breit nicht zu sehen. Dass dann kurz vor Toresschluss noch ein vierter Aspirant aus den eigenen Reihen auftauchte, war zwar kein Schönheitsfehler, dennoch brachte es etwas Unruhe in die eigenen Reihen.

Kurzum: Das Schießen kam und Dirk Hambloch wurde mit einer doch sehr hohen Ringzahl zum „Gildekönig 2013/14“ unserer Gesellschaft. Dirk Hambloch ist kein unbekannter Marschierer. Er war bereits in jungen Jahren zweimal Regimentskönig im Erfttal. Hier stand er unter der Leitung von Oberst HaJo Schliebs, welcher in den 80er Jahren ebenfalls ein Rheinstrolch, dies sogar über mehrere Jahre als Oberleutnant des Zuges, war.

SAALKARTE 20€

Gildekönig mit 3 Jahren Anlauf

2002 startete unsere Majestät dann seine Laufbahn in der Stadt. Denn zu dieser Zeit suchte die Gilde doch einen Fahنشwenker für die so genannte „Große“, eine fast 5 kg schwere Schwingfahne. Manche sagen auch, es sei „die Schönste“ im ganzen Regiment. 2009 wechselte Dirk dann in den Zugvorstand und wurde Leutnant, ein Posten, den er dort auch heute noch bekleidet.

Zu seinem beruflichen Werdegang lässt sich sagen, dass er mit bestandener Lehre als Bauschlosser bei der Fa. Sauer-Stahlbau in Büttgen seine Ausbildung abschloss. Über Jahre war er anschließend in Neuss für Schmolz & Bickenbach tätig, bevor er als Maschineneinsteller zu einer Kölner Firma wechselte.

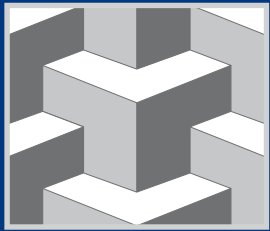
Seit dem Krönungssamstag des letzten Jahres ist Dirk mit Michaela Breuer, der Tochter unseres Gilde-Ehrenmitgliedes verheiratet. Auch sie ist zumindest bei den etwas älteren Gildisten keine Unbekannte. Sie war es, die bereits im Königsjahr 2005/06 neben dem damaligen Korpskönig Hans Günter Kirschbaum die Gilde ein Jahr lang mit repräsentierte.

Als Hobby frönt unsere Majestät dem Kegel- und Schießsport. Im Kegeln lehrt er beim jährlichen Gilde-Kegeltturnier so manch einen mit seinen Holzzahlen das Fürchten. In der Schießmannschaft unserer Gesellschaft steht er ebenfalls „seinen Mann“ und war in den letzten Jahren an den Ergebnissen beim Regimentsschießen stets positiv beteiligt.

Sein Können in beiden Sportarten trägt maßgeblich zu den Erfolgen seines Zuges bei den Gildewettbewerben bei, ist er doch in den letzten 5 Jahren irgendwie immer unter den ersten drei zu finden.

Auf das Zugjubiläum im Jahre 2014 freuen sich die beiden heute schon, auch wenn „ihr“ Gilde-Königsjahr dann schon vorüber sein wird, startet man mit dem Zug in ein verlängertes Wochenende nach Hamburg.





Erdmann

Natur- und Verbundsteinarbeiten
Gartenbau

Abdichtungen von Abwasseranlagen
nach § 61a Landesabwassergesetz

Jörg Erdmann
Straßenbaumeister

Breite Straße 54
41460 Neuss



Fon 02131 - 13 03 48
Fax 02131 - 13 03 47
Mobil 0163 - 713 03 48

gartenbau-erdmann@t-online.de

Der Königsschuss – ein laues Lüftchen?

Das hat gerade noch gefehlt. Nach Erhöhung der GEMA-Gebühren, neuen Auflagen beim Lärmschutz und manchen Einschränkungen durch die Sicherheitskonzepte, sind jetzt die Schießwettbewerbe ins Visier einiger Regierungsvertreter geraten. Reglementierung des Kugelfanges, eine menschenfreie Zone um den Schießplatz, die Begrenzung der Schusskraft der Munition und jetzt auch noch die Größe der Vögel. Maximal 150 mm dick und aus weichem Holz sollen laut Innenministerium die Königsvögel in Zukunft sein. Die Schießwettbewerbe verkommen damit zu Schnellveranstaltungen. Das Anstellen mehrerer Bewerber wird überflüssig, da der 3. Schütze den Vogel sicher schon herunterholen wird. Außerdem sollen die Wettbewerbe nur noch bei Windstille durchgeführt werden. Wo bleibt da der Wettkampf, der Sportsgeist?

Vielleicht sollten wir uns Alternativen mit sportlichem Charakter zum bisherigen Vogelschuss überlegen. Ganz vorne könnte dabei das Ringstechen auf dem Fahrrad gehandelt werden. Dieses könnte ggf. noch dadurch erschwert werden, dass es auf einem Feldweg stattfindet und/oder man die Räder des Rades nicht ganz rund laufen lassen würde. Für die ganz gemütlichen könnte man auch das Entchenangeln in den Blick nehmen. Das kennen wir alle aus unseren Kindertagen. Es würde eine Teilnahme bis ins hohe Alter erlauben. Absolut ungefährlich und ebenfalls für jedes Alter tauglich erscheint das Kartenspiel „Schwarzer Peter“. Dieses müsste standesgemäß in „Neuer König“ umbenannt werden. Der Letzte, der die Spielkarte mit dem König hätte, wäre der nächste Schützenrepräsentant für das kommende Jahr. Da inzwischen (fast) jeder mit einem Mobiltelefon mit Vibrationsalarm ausgestattet ist, wäre auch ein Handywettrennen zur Königsermittlung möglich. Durch Anrufe - evtl. auch durch die Zuschauer, könnten die Telefone per Vibration in Bewegung ver-

Der Königsschuss – ein laues Lüftchen?

setzt werden. Wessen Telefon zuerst die Ziellinie überschritte, wäre der Sieger. Eine moderne Art der Mitbestimmung aller in Zeiten des Telefonvotings?! Etwas sportlicher ginge es beim Würstchenschnappen zu. Dass dies Gaudi bringt, können wir jedes Jahr bei der Kinderbelustigung der TG Neuss auf der Schützenwiese erleben. Und wenn wir schon mal da sind, warum nicht dort den König ermitteln?! Dies sind nur einige, z.T. verrückte Ideen, die noch um viele ergänzt werden könnten. Sie zeigen uns auf der einen Seite die Möglichkeiten kreativer Alternativen, warnen aber gleichzeitig vor einer Überreglementierung mit nicht absehbaren Folgen.

Doch es gibt Entwarnung!

Die Gilde bewegt sich im Limit: All' diese Regeln betreffen uns nicht, denn unser Königsvogel (Schießscheibe) ist 0,23 cm dick und unterschreitet damit die vorgeschlagenen Maße des Innenministeriums bei Weitem. So brauchen wir uns um alternative sportliche Wettkämpfe nun doch keine Gedanken zu machen und können in gewohnter Tradition durch den Schuss auf den Königsvogel unseren Repräsentanten ermitteln.

An dieser Stelle: Herzlichen Glückwunsch unserem neuen Gildekönig Dirk I.Hambloch!

Thomas Torka

25 Jahre

Im Kreislauf der Wirtschaft



ENTSORGUNG • RECYCLING • BAUSTOFFE
IN DEN BESTEN HÄNDEN



gemischte Bau- und Abbruchabfälle

(z.B. Papier, Plastik, Styropor, Holz, Tapeten)



Althölzer

(z.B. Paletten, Jägerzäune, Paneele, Spanplatten, Türen, usw.)



Grünschnitt,
Äste, Laub, Rasen,
Heckenschnitt,
Wurzeln,
Stammhölzer



Containerverleih



Baustoff-Lieferung



Beratung rund um Baustoffe, Baustellen, Lieferung und Entsorgung

ENREBA Neuss GmbH

Blindeisenweg 10
41468 Neuss
Telefon: 02131 346020
Fax: 02131 3460277
E-Mail: info@enreba.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 6.45h - 17.00h
Sa. 7.30h - 13.30h

Weitere Informationen und unsere aktuelle Preisliste finden Sie unter:

www.enreba.de

Bei Fragen steht Ihnen das Team der ENREBA gerne zur Verfügung.

So finden Sie uns:



Dorint

Kongresshotel
Düsseldorf Neuss



**BRÜCKER**
Künstler & Event

WWW.STADTPATRON.DE



Im Schützenmuseum, da ist immer „WAS LOS“ ...

Dass diesem Mottolied des Rheinischen Schützenmuseums getreu regelmäßig eine Entsprechung folgt, ist eine wiederkehrende Tatsache, die sich für Besucher und Interessierte des Hauses in den vielfältigen und verschiedensten Angeboten des widerspiegelt. Natürlich stehen die umfangreichen Exponate in der Dauerausstellung im Mittelpunkt. Daneben zeugen aber auch, die immer wieder gut konzipierten Sonderausstellungen von der Vielfältigkeit des Schützenwesens unserer Stadt. Unbedingt erwähnenswert ist hier auch die Arbeit unseres Schützenarchivs, das neben dem Museum eine außerordentlich wichtige Aufgabe erfüllt. Hier wird Vergangenes sichtbar dargestellt und Aktuelles für die Nachwelt archiviert. So gilt die Einladung allen Zügen, Korps, Bruderschaften und diversen Schützenvereine, sich des Archivs zu bedienen, gerne aber auch die Arbeit des Hauses aktiv mit zu unterstützen. Hier bildet sich das Schützengedächtnis der Zukunft ... und es werden neue Traditionen gebildet: Vor mehr als 6 Jahren kam im Kreis der ehrenamtlichen Mitarbeiter der Gedanke auf, den ausgeschiedenen - um es härter auszudrücken: den entthronten - Königspaaren einen Dankesabend zu gestalten. Darüber hinaus sollte den Mitgliedern des Komitees für ihre umfängliche, zeitaufwendige Arbeit gedankt werden. Königspaare stellen sich für ein Jahr an die Spitze der jeweiligen Schützenvereine, Bruderschaften, Korps und Züge unserer Heimatstadt. Sie werden von der zustimmenden Begeisterung der Bürgerschaft getragen, bringen sich selber mit ihrem Idealismus, mit viel Zeitaufwand, Ideen und – auch dies sollte an dieser Stelle nicht unbeachtet bleiben – mit viel Geld ein, und tragen so alte Volksfesttraditionen Jahr für Jahr weiter. Komiteemitglieder und Vorstände bringen sich hier „natürlich“ ebenso ein, nur tun sie dies auf eine andere Weise. Im äußeren Erscheinungsbild stehen sie für das „Volk“ als vermeintliche „Nur-Lackschuh-und-Frackträger“ bei den Schützenfesten im Fokus und oftmals auch im Mittelpunkt

des Geschehens. Dieses Bild zeigt jedoch nur einen Teil der Wirklichkeit, denn hinter den Kulissen sind recht umfängliche Aufgaben zu bewältigen, die man in der Öffentlichkeit nicht unbedingt wahrnehmen kann. Für viele Vorstandsmitglieder beginnen schon während des aktuellen Festes die Vorbereitungen für das Schützenfest im nächsten Jahr – und so nehmen die Arbeiten einfach kein Ende. Man hat also im Kreis der Ehrenamtler des Rheinischen Schützenmuseums nach einer geeigneten Dankesform gesucht und einem „Alt-Neusser-Abend“ eronnen: Bei Gesang, einem kleinen Vortrag und der Pflege unserer schönen rheinischen Mundart - Et wöd völl Platt jekallt! - sitzt man im historischen Gewölbekeller des Hauses Rottels beisammen und lässt vergangene Zeiten bei netten Gesprächen Revue passieren. Den jeweilige Höhepunkt des Festabends bildet „Et Quirinusschnittchen“, welches den Gästen serviert wird. Bei diesem „Schnittchen“ handelt es sich um eine kräftige, kalorienreiche Rundumversorgung. Auf einer gut gebutterten Scheibe Graubrot wird ein Stück Braten mit reichlich - Et mot schwemme! - würziger Sauce übergossen und zum krönenden Abschluss mit einem Spiegelei obenauf serviert. Der Name „Quirinusschnittchen“ hat dabei nur entfernt etwas mit unserem Neusser Stadtpatron zu tun. Vielmehr war es ein Stammgericht in der alten „Quirinusbrauerei“, die sich auf der Niederstraße mit einem weiteren Zugang vom Neumarkt her befand. Hier trafen sich zur damaligen Zeit gerne Neusser Handwerksmeister, die natürlich alle auch Schützen waren, zum abendlichen Schoppen und Verzehr des „Schnittchens“. Auch in vielen Neusser Haushalten war diese Speise als „Resteverwertung“ nicht unbekannt und oft des Abends auf dem Tisch zu finden: Was mittags nicht gegessen wurde, fand so am Abend eine gute, nahrhafte Verwendung. Denn wie heißt es so schön im Volksmund: „Et wood nix fotjeschmesse!!!“

Peter Albrecht / Michael Jansen



Stephan Rutz

Belieferung an Privat
und Gastronomie
Veranstaltungen aller Art

Bismarckstr. 52 • 41464 Neuss

Tel.: 02131 / 85 80 08

Mobil: 0172 / 56 12 491

Fax: 02131 / 80 2 28

info@getraenke-rutz.de

TANZ IN DEN MAI DER SCHÜTZENGILDE NEUSS



30.04.2013 **NOVOTEL**
19:00 UHR EINLASS **STADTHALLE NEUSS**
20:00 UHR BEGINN

MUSIK **DIE KLEINENBROICHER**
TANZKAPELLE IM SAAL
DJ BULLE
IM FOYER

PROGRAMM **DANCE FLOOR TANKS**
KÜR DER MAIKÖNIGIN
KRÖNUNG DES GILDEKÖNIGS
LONGDRINKBAR
CIGARREN-LOUNGE
CATERING IM SAAL

„DE NACHZÜGLER“

Schon Anfang des Jahres 2012 fand sich eine illustere Truppe von schützenbegeisterten Männern zusammen, um WAS zu tun!? Natürlich, sie wollten einen neuen Schützenzug gründen! Neugründung? Nun ja, so richtig auch wieder nicht. Vielmehr fanden sich fünf ehemalige Gildisten aus den verschiedensten Zügen nach einiger Abstinenz aus unterschiedlichsten Gründen zusammen, um etwas „Neues“ zu probieren. Dass dies im Schoße der Gilde sein sollte, musste in diesem Zusammenhang nicht mehr groß erwähnt werden, dies war allen Beteiligten klar. Aufgrund der im Jahre 2012 umfangreichen Ballotagen anderer Züge und Neumitglieder schlossen wir uns erst einmal einem befreundeten Zug, den „Stiften“, als Gäste/und Gastmarschierer an, um das Schützenfest 2012 einmal gemeinsam zu feiern und in unserer neu gegründeten Gemeinschaft zu testen! Und siehe da, es entwickelte sich ein äußerst harmonischer Haufen von Gleichgesinnten, die es dann auch kaum noch erwarten konnten, sich für das Jahr 2013 um eine Zugaufnahme bei der Schützengilde Neuss zu bewerben. Obwohl der Zug inzwischen schon zu einer beachtlichen Anzahl von Mitgliedern angewachsen war und zum Teil auch schon aus gestandenen Gildisten bestand, mussten die Nachzügler dasselbe Aufnahme-procedere durchlaufen wie jeder andere neue Zugaspirant im Korps auch. Das hieß, Anfrage zur Aufnahme beim Vorstand der Neusser Schützengilde e.V. beantragen, Vorstellung des Zuges und der Zugmitglieder beim Vorstand, sich den Fragen der Zugführerversammlung stellen etc., bevor wir dann endlich zur Ballotage, anlässlich des Frühjahrs-korpsschießens am 09. März 2013 vorgeschlagen und auch freudig aufgenommen wurden. Entgegen vieler anderer Züge war es von Anfang an unsere Philosophie, den Zug generationenübergreifend zu besetzen. So vereinen wir nun vom angehenden Abiturenten, bis zum gestandenen Unternehmer eine gemischte Mitglie-derschar, welche sich unter dem Zugnamen „DE NACHZÜGLER“

FOYERKARTE 15 €

„DE NACHZÜGLER“

zusammenfindet. Tja, was heißt aber nun „DE NACHZÜGLER“? „Spätberufene?“, „Nachnominierte?“, „Zweites Schützenleben?“, „Hinterhermarschierer?“ oder einfach nur „Zu-spät-Kommende?“ etc.

Nun, dies kann jeder für sich selbst definieren oder wie es Euch beliebt.

Unser Spieß, Daniel Kucera, hat hieraus jedenfalls schon eine Entsprechung abgeleitet:

Antrittsstrafen werden erst nach einer Kulanz von 15 Minuten, aber dann gleich doppelt hart bestraft!

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei unseren Geburtshelfern, dem Gildezug „Die Stifte“, zu denen unser Oberleutnant Volker Finke schon seit Jahren ein schützenfreundschaftliches Verhältnis pflegt und auch schon bei der ein oder anderen Zugtour oder Veranstaltung eingeladen war. Uns in dieser großen Zahl als Gäste beim letzten Schützenfest mitzunehmen war schon wirklich toll. Wir fühlten uns sehr gut aufgehoben!

Wir freuen uns auf jeden Fall mit allen Neusser Schützen und vor allem, unserer doch inzwischen stetig wachsenden Gildistenfamilie – wie Major Paul Oldenkott immer zu sagen pflegt – ein schönes und harmonisches Schützenfest 2013 zu feiern und rufen aus:

„Liebe Freunde der Gildisten und Schützenfreude,

„DE NACHZÜGLER“

kommen!“



Das Vogthaus im Hezen von Neuss

Ein Brauhaus mit einem eigenen Glockenspiel gibt es selten, unser Vogthaus hat es verdient, schließlich ist das Stadthaus aus dem 15. Jahrhundert eines der ältesten Gebäude in Neuss. Leckere Hausmannskost und gute Biere laden zum Verweilen ein

Das geschichtsträchtige Ambiente gibt es gratis dazu

Geme richten wir Ihre Feierlichkeiten, ob Hochzeit, Geburtstag, Jubiläum oder Firmenveranstaltung, in unseren Räumen aus. Sprechen Sie uns an



Münsterplatz 10 - 12
Tel.: 02131 / 27 84 41
Mail: vogthaus-neuss@t-online.de
Web: www.vogthaus.net



Sondermaschinenbau. Anlagenbau. Einzelfertigung. ams Kunden gehören zu den Besten. Innovativ. Flexibel. Kundenorientiert. Wie ams.erp Lösungen. Vom Angebot bis zur Auslieferung. Konstruktionsbegleitend inkl. Controlling und Service. In über 650 Projekten mit mehr als 22.000 Anwendern. Wir freuen uns auf Sie.



Unterwegs auf dem Jakobsweg

Auf der Suche nach einer sportlichen Herausforderung, dem Gefühl einmal Pilger zu sein und einem besonderen Urlaub planten wir im letzten Jahr 4 ½ Wochen auf dem Jakobsweg zu laufen. Dabei entschieden wir uns, nicht den viel belauften Hauptweg („Ich bin dann mal weg“), sondern einen alternativen, nördlichen Weg von Santander aus nach Santiago zu laufen. Diese Entscheidung sollte sich für uns später als absoluter Glücksfall herausstellen. Nicht nur die deutlich geringere Quote an deutschen Pilgern, sondern auch der generell viel weniger überlaufene Weg hat uns sehr gut gefallen.



So starteten wir Anfang Juli, nachdem wir unseren Flug mit Ryanair überlebt hatten, von Santander in der Nähe von Bilbao aus unsere Reise, die uns mehr als 4 Wochen lang einer alten Römerstraße folgend, am Atlantik entlang, später nach Süden abknickend durchs Gebirge nach Santiago de Compostela, der berühmten Pilgerstadt des Apostels Jakobus, führen sollte. Wir entschlossen uns, die Reise zu viert anzutreten. Faby, Thilo und Luca vom Zug Stolz Quirin und unser Freund Jonas Boutmanns, den wir vom Rennradfahren kennen, bildeten ein tolles Team!

Unterwegs auf dem Jakobsweg – mal ein anderer Marsch für drei junge Gildisten

Und so kam es, dass wir uns Anfang Juli 2012 in besagter Konstellation mitten im Zentrum von Santander in Nordspanien wiederfanden. Das ungewohnte Gewicht des Rucksacks auf dem Rücken und in Wanderschuhen liefen wir durch die moderne Stadt auf der Suche nach der Pilgerherberge. Wir schliefen fast jeden Abend in einer der (mal mehr, mal weniger) guten Pilgerherbergen, die man auf dem Weg fand. Hier bekamen wir meist einen billigen Schlafplatz, eine Möglichkeit unsere Kleidung zu waschen und einen der begehrten Herbergsstempel, die wir in Santiago de Compostela zum Erhalt der Pilgerurkunde vorweisen mussten. Ein typischer Tag

auf dem Jakobsweg lief dabei meistens so ab: Gegen 6 Uhr standen wir morgens auf, so dass wir ab halb 7 auf dem Weg sein konnten. Faby hatte am Abend vorher die Karten gesichtet und sich mit dem ungefähren Weg vertraut gemacht, sodass er in der Regel die Navigation

übernahm. Gelbe Pfeile oder Muscheln auf Bäumen, Wegsteinen oder Mauern wiesen uns Pilgern den Weg, der uns mit jedem Schritt auf unserer 850 km lange Strecke näher an unser Ziel Santiago de Compostela führte. Oft genug fehlten aber auch Markierungen. Zum Glück konnten uns Fabians Spanischkenntnisse das ein oder andere Mal aus der Patsche helfen. Generell ist die Bevölkerung den Pilgern gegenüber sehr hilfsbereit. Oft boten uns Einheimische an, unsere Wasserflaschen aufzufüllen. Manchmal bekamen wir sogar Früchte oder ähnliches geschenkt. Dies liegt wahrscheinlich daran, dass auf dem nördlichen Weg, den wir liefen, pro Tag nur um die 30-35 Pilger unterwegs waren. Zum Vergleich: Auf dem von Hape Kerkeling gelaufenen Hauptweg kommen in der Hauptsaison schon mal bis zu 250 Pilger pro Tag auf einer Etappe vorbei. Dementsprechend ungestört und entspannt empfanden wir unseren Weg. Viele Einheimische freuten sich, wenn sie uns Pilger sahen und wünschten einen „Buen camino!“, also einen guten Weg. Unglaublich welchen Unterschied es für die Menschen macht, wenn man die weiße Jakobsmuschel auf dem Rucksack trägt. So haben wir auch die Gemeinschaft mit anderen Pilgern, die sich abends in der Herberge fand, sehr genossen. Oft wurde auf einen



TREFF · FEIERN ·
N · DARTEN · BIERE
MUS · EN ·
LEU · SIK
KULTKNEIPE · NE
SPASS · KONZERT
· PARTY · MIETEN

B9

SO-FR AB 16:00 / SA AB 12:00
BÜTTGER STR. 9 · 41460 NEUSS
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

www.buettinger9.de

The image shows the exterior of a building with a stone facade, a dark doorway, and windows. A red oval with the white text 'B9' is superimposed over the top part of the image. The text 'www.buettinger9.de' is written vertically on the right side of the image.



TPA

Automation

TPA Technical Process
and Automation GmbH

Ihr Partner in Fragen der Automatisierungstechnik

Unser International tätiges Ingenieur- und Techniker-Team ist Ansprechpartner und Lösungsanbieter für alle Belange der Elektrotechnik. Fachkundige und lückenlose Beratung zur Optimierung Ihrer Prozesse sind für uns selbstverständlich. Leistungsstarkes Know-How und Kompetenz für alle Zukunftprojekte zeichnen uns aus.

Für unser kontinuierliches Wachstum an unserem Firmensitz in Jüchen suchen wir ständig:

Projektingenieure/innen Techniker/innen

Wir freuen uns auf Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen per Post oder als eMail.

Servicestandort

Neusser Straße 148 • 41363 Jüchen
Fon: 02165/17176 - 0 • Fax: 02165/17176 - 11
eMail: v.finke@tpagmbh.com

Unterwegs auf dem Jakobsweg

Sprachmix aus Spanisch, Englisch und Französisch zurückgegriffen und den ganzen Abend lang diskutiert, Wein getrunken und Delikatessen aus allen Ländern und Kulturen getauscht. Unvergessen bleibt die hervorragende französische Salami, die uns Lola, eine französische Pilgererin, schenkte!

Mindestens ebenso unterschiedlich wie die Gemeinschaft der Kulturen und Nationen auf dem Jakobsweg waren die Beweggründe der anderen Pilger den Jakobsweg zu gehen. Egal, ob man aus sportlichem Ehrgeiz, christlicher oder spiritueller Erfahrung oder wegen des Naturerlebnisses loszieht, der Jakobsweg packt einen irgendwann in all diesen Bereichen, ob man will oder nicht!

Denn erst in der Gewissheit jeden Tag einen neuen Weg zu gehen, jeden Tag andere Menschen kennenzulernen und sich am nächsten Abend an einem komplett anderen Ort zu befinden, schenkt einem die Aufmerksamkeit jeden Moment zu genießen und für Neues offen zu sein. Wir haben diesen Lebensstil sehr genossen und eine unvergessliche Erfahrung gemacht, die wir jedem nur ans Herz legen können! Eine wunderbare Erfahrung, die zusammenschweißt und einem viel Zeit und Stoff zum Nachdenken gibt.



Thilo von Groote, Faby Meyer und Luca Krüger (Stolz Quirin)



Ich komm ein Schlückchen später.

www.frankenheim.de

 **Frankenheim Alt**
Der feine Unterschied.

Wenn in den nächsten Tagen und Wochen die Temperaturen steigen, werden auch die kleinen Plagegeister wieder aktiv. Bereits ab einer Lufttemperatur von 7-10 Grad Celsius kommen die Tiere aus ihren zahlreichen Verstecken und lauern auf Gräsern, in Büschen und auf Bäumen auf ihre Opfer. Durch Zeckenbisse besonders gefährdet sind Personen, die sich in der Freizeit oder aus beruflichen Gründen sehr oft in der Natur aufhalten. Zecken fühlen sich in sehr feuchten Biotopen am wohlsten. Gebüsche, lichtetes Unterholz, Waldränder und hohes Gras sind ihre typischen Lebensräume. In manchen Regionen unseres Landes wurden sie sogar vereinzelt in Bäumen gefunden. Sie warten hier auf Menschen oder Tiere, an die sie sich heften und dann zubeißen können. Durch einen Zeckenbiss können – bei Mensch und Tier – eine Reihe von Infektionen übertragen werden. Zwei Krankheiten sind in Deutschland besonders weit verbreitet:

Frühsommer-Meningo-Enzephalitis (FSME)

FSME ist eine Viruserkrankung. Bereits nach sieben bis vierzehn Tagen zeigen sich bei Infizierten grippale Symptome: Fieber, Kopfschmerzen, Halsschmerzen, Magenbeschwerden oder gar Durchfall. Nach einem sehr kurzen beschwerdefreien Intervall ist eine Hirnhaut- oder Gehirnentzündung mit zum Teil schwerem Verlauf bis hin zum Koma möglich. FSME ist vor allem in Süddeutschland stark verbreitet. Aber auch im Landkreis Neuss sind bereits Fälle von FSME aufgetreten.

Borreliose

Borreliose ist eine durch Bakterien hervorgerufene Erkrankung. Sie ist die häufigste durch Zecken übertragene Infektion und ist weltweit verbreitet. Ihre Inkubationszeit und Symptomatik sind sehr unterschiedlich. Bei dieser Erkrankung ist eine frühzeitige Antibiotika-Therapie dringend ratsam, um neurologische Folgeschäden zu vermeiden. Die Borreliose verläuft in drei Stadien:

1. Stadium: nach zwei bis vier Wochen, manchmal bereits nach wenigen Tagen oder auch Stunden: grippale Symptome, ringförmige, sich ausbreitende rötliche Hautveränderungen um die Bissstelle
2. Stadium: nach drei bis sechs Monaten: möglicherweise Nerven- oder Herzentzündungen; eventuelles Auftreten rötlich-blauer Knötchen der Haut
3. Stadium: nach mehr als sechs Monaten: Gelenkentzündungen (häufig an Knien oder Füßen); möglicherweise fortschreitende Veränderungen am Nervensystem

Das Tragische an einer Borreliose-Erkrankung ist, dass diese Krankheitsanzeichen erst Jahre später auftreten können und dann von den Betroffenen kein Zusammenhang mehr zu einem Zeckenbiss hergestellt werden kann.

Es stellt sich die Frage, welche Schutzmaßnahmen ergriffen werden können, um o.g. Infektionen vorzubeugen. Als Schutzmaßnahme gegen FSME wird aus medizinischer Sicht eine Impfung empfohlen. Gegen die häufig verbreitende Borreliose konnte bis heute jedoch noch kein Impfstoff entwickelt werden. Insektenabweisende Sprays oder Lotionen, die man beispielsweise auf die Haut auftragen kann, bieten nur einen zeitlich begrenzten Schutz. Daher empfehlen Mediziner, während des Aufenthalts im Freien in Gefahrenregionen auf geschlossene Kleidung zu achten: festes Schuhwerk, Kopfbedeckung, lange Hosen, langärmelige Oberteile. Nach dem Aufenthalt in der Natur ist es außerdem ratsam, Kleidung und Körper sorgfältig nach Zecken abzusuchen. Zecken suchen bevorzugt Achselhöhlen, Leisten- und Kniegelenke und Haaransatz auf.

Wer dennoch von einer Zecke gebissen wird, sollte das Tier möglichst zeitnah vorsichtig mithilfe einer Pinzette entfernen. Dabei darf die Zecke nicht gequetscht oder gedreht werden, damit Borrelien, die sich im Speichel und Magen-Darm-Trakt eines infizierten Tieres

Schreinerei Stammen GmbH



- **Türen**
- **Fenster**
- **Treppen**
- **Innenausbau**
- **Möbel**
- **Möbel-Handel**
- **Bestattungen**

Tag und Nacht erreichbar:

Telefon: 02131 - 980 111

Mail: j.stammen@t-online.de

41472 Neuss - Lanzerath
Lanzerather Dorfstr. 9a



41460 Neuss

Kanalstraße 31

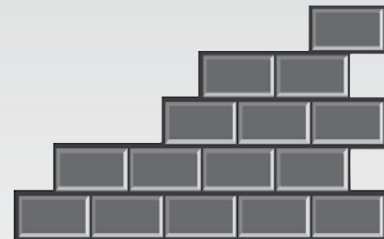
Telefon: 02131/177266

Telefax: 02131/177254

E-Mail: JensBodo@StarkimUmbau.de

Stark im Umbau

- Hochbau
- Altbausanierung
- Betonsanierung
- Innenputz
- Außenputz
- Kernbohrungen



NEUSSER HUTHAUS

Ihr Spezialist für Schützenartikel

Für die Gilde bieten wir an:

Hüte, Adlerflaum, Handschuhe,
Gewehrsträubchen, Taschentücher,
Schulterklappen, Metallabzeichen,
Degengehänge, Ordensspangen,
Hut- und Uniformhalter,
schwarze Socken

Federn aufnähen - Hüte aufarbeiten - Kordel tauschen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sa. 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Neusser Bürger Schützenfest - Notdienst

neusser-huthaus@t-online.de

Frühlingszeit ist Zeckenzeit (FSME & Borreliose)

befinden, nicht in die Bisswunde gelangen. Aus diesem Grund sollte auch auf empfohlene Hausmittel - ein Tropfen Öl oder gar Klebstoff - verzichtet werden. Bleiben trotz aller Vorsicht Teile der Zecke in der Bisswunde zurück oder zeigen sich bereits erste Krankheitssymptome oder Hautveränderungen um die Bissstelle, sollte umgehend ein Arzt aufgesucht werden.

Ein wichtiger Hinweis zum Schluss:

Wer sich bei einer versicherten Tätigkeit, beispielsweise bei beruflicher Arbeit im Freien, einen Zeckenbiss zuzieht, sollte sich entweder an den Betriebsarzt oder einen Ersthelfer wenden. Die Verletzung durch einen Zeckenbiss muss durch einen Eintrag ins Verbandsbuch des Betriebes dokumentiert werden, um spätere Ansprüche gegenüber der jeweiligen Berufsgenossenschaft geltend machen zu können. Darüber hinaus sollte die Bissstelle beobachtet und bei Hautveränderungen oder Entzündung unbedingt ein Arzt aufgesucht werden.

Michael Jansen



PODSZUS GmbH
Stahlbau

Metallbau · Edelstahlverarbeitungen · Aluminiumfensterbau

Am Hummelbach 39

41469 Neuss (Hoisten)

Telefon (0 21 37) 6 08 23 und 7 80 22

Telefax (0 21 37) 7 80 21

GALERIA Kaufhof – ich freu' mich aufs shopping



Freuen Sie sich auf das ganz besondere Einkaufserlebnis:
Die vielen internationalen Marken, die phantastische Auswahl,
der tolle Service und die Qualität,
die Sie so nur in der GALERIA Kaufhof finden.

Herzlich willkommen.

Ich freu' mich drauf

www.galeria-kaufhof.de

 Spulgasse

**GALERIA**
KAUFHOF

Neuss | Niederstraße

comedy apartment

LUSTIG + LECKER

Termine

- montags
- 7. Januar
- 18. März
- 15. April
- 13. Mai
- 10. Juni
- 08. Juli
- 07. Oktober
- 18. November
- 09. Dezember

Beginn: 19:30 Uhr
Einlass: 18:30 Uhr

mit Comedians bekannt aus
NightWash, Quatsch Comedy
Club, TV total, RTL II Fun Club
& dem RTL Comedy Grand Prix

mit Leckereien aus Thomas Strunks Küche

www.comedy-apartment.de

Wir werden
unterstützt von

BRÜCKER
Kaufhaus & mehr

**Waldemar
Bühnen**

NOVOTEL

Haus Obererlf
Schillerstraße 77
41464 Neuss
Tel: 02131 - 49 205
www.Haus-Obererlf.com

Das Comedy Apartment
ist eine Marke des Apartment
www.comedy-apartment.de

moments

Das Comedy Apartment
ist eine Marke des Apartment
www.comedy-apartment.de

werde Fan auf Facebook
präsentiert von
Lars Hohfeld



Königsrunde

Neuss im Jahre 1991. Ein Mann tritt an die Stange und siegt im anschließenden Wettbewerb um die Königswürde der Stadt Neuss. Er, Jakob III. Matheisen, regiert fortan mit seiner Königin Therese. Er benötigte nur 9 Schuss, um sich gegen seinen Mitbewerber Rainer Halm durchzusetzen. Mit Hans-Dieter I. Schröder und seiner Königin Ute folgt ein zweites engagiertes Königspaar. Mit dem 27. Schuss setzte er sich gegen die Mitbewerber Dirk Büchel, Norbert Fassbender und Willi Schotten durch.

Jakob und Hans-Dieter sind sich einig den Kontakt zu allen begleitenden Siegern und Königinnen zu halten und zu intensivieren. Der Gildekönig 1993/94 komplettierte die Königsrunde.



So wurde eine zufällig entstandene Gruppe zusammen geschweißt. Zwei Treffen jährlich wurden vereinbart und auch gerne durchgeführt. Das klappt bis heute auch sehr gut. Natürlich unterlag auch diese Gruppe persönlichen Veränderungen. Berufliche und örtliche

Königsrunde

Neuorientierungen brachten über die Jahre ein paar Teilnehmer weniger, doch der harte Kern blieb zusammen.

So kam denn auch der Wunsch auf einmal wegzufahren. Zwei Städtetouren führten uns nach Berlin und Hamburg. Als nächste ist nun München geplant.

Am 11. November 2012 traf man sich, um das 20 – jährige Bestehen zu feiern. Dabei gedenken wir auch unserer verstorbenen Mitglieder. Die Heimat der Königsrunde ist das Haus Obererft. Zur Stärkung wurde gemeinsam gefrühstückt, geschossen, zu Mittag gegessen und danach noch zurückgeblickt sowie die Zukunft geplant. Diese begann schon am Tag danach, als sich die Königsrunde zur Comedy Veranstaltung im Haus Obererft traf. Ein gelungenes Jubiläum fand mit reichlich zukünftigen Perspektiven statt.

Michael Brücker



Haus Obererft

Ein Restaurant in gemütlicher
und familiärer Atmosphäre

Gesellschaftsraum für 50
Personen

Restaurant für 40 Personen

Auf Wunsch bieten wir Ihnen
auch das ganze Restaurant für
Ihre Festlichkeit an

2 Bundeskegelbahnen

Partyservice ab 15 Personen



**Schillerstr. 77
41464 Neuss
Tel.: 02131 - 4 92 05**

www.Haus-Obererft.com

Dass das Rheinische Schützenmuseum in Neuss ein kleines, dennoch aber feines Spartenmuseum in unserer Stadt ist, muss man zumindest im Rheinkreis Neuss inzwischen nicht mehr besonders betonen. Die Entwicklung des Schützenwesens wird hier abgebildet, politische Wandlungen des Rheinlandes sichtbar und die Leistungen vieler Schützenprotagonisten – auch durchaus kritisch - beleuchtet. Frau Dr. Britta Spies versteht es meisterhaft, interessante Schwerpunkte für Sonderausstellungen herauszuarbeiten, diese mit Exponaten zu bereichern und so die Vergangenheit für die Besucher sicht- und erlebbar zu machen. Zu einem Gedächtnis des rheinischen Schützenwesens entwickelt sich unter der Leitung von Dr. Christian Frommert, der die Arbeit von Dr. Christoph Waldecker und Martin Bock weiter fortführt, das Joseph-Lange-Schützenarchiv. Hier ist für alle Interessierten ein Eldorado des (Schützen-)Wissens geschaffen worden. Man kann den Schützenvereinen nur raten, diesen Fundus



zu nutzen. Hinter dem Motto „Im Schützenmuseum, da ist immer ‘was los!“ verbirgt sich ein weiteres Angebot des Museums. Neben den „normalen“ Museumsführungen wird für Schützenzüge, Karten- oder Kegelklubs, Sport- oder Skatvereine, mithin für alle Gruppen ein Museumsschoppen angeboten, bei welchem der rheinischen

Sprache gehuldigt, bei einem kühlen Gläschen gesungen oder aber auch Schützenwissen vermittelt wird. Eine Gruppengröße von mindestens 15 Personen ist erwünscht. Noch ein weiteres museales Standbein hat sich im Ehrenamtlerkreis in den letzten Jahren entwickelt: der „SchötzeKall“, eine Radiosendung von Freunden für Freunde des Rheinischen Schützenmuseums in Neuss. In Zusammenarbeit mit unserem Lokalradio-Sender NE-WS 89.4 und nach gründlicher Ausbildung durch Herrn Beyenburg im Medienzentrum des Rheinkreises, werden Bürgerfunksendungen erarbeitet, die im Regelfalle immer am ersten Montag im Monat um 21:04 Uhr auf NE-WS 89.4 zu hören sind.

Inzwischen werden die monatlichen Sendungen im Haus Rottels in einem eigenen kleinen Studio produziert. Der Schwerpunkt der ehrenamtlichen Arbeit liegt in der Konzeption der Sendungen, zu der die Beobachtung des Schützenwesens unerlässlich ist: Wer feiert wann, aus welchem Grund und wie Schützenfest? Wie entwickeln und verändern sich Traditionen? Gelingen Anpassungen an die Moderne? Ein recht weites Feld, das es zu beackern gilt. Von großer Bedeutung für die Sendungen ist die Pflege der rheinischen Sprache. In der Sparte „Esse on Drenke“ wird z.B. die Zubereitung rheinischer Speisen auf Platt erklärt. Es soll an alte Gerichte erinnert und die Hörerschaft zum Nachkochen animiert werden. Leider muss auf gewichtsstärkenden Erfolg hingewiesen werden. Zusammenfassend kann festgehalten werden: Die Freunde des Rheinischen Schützenmuseums präsentieren ein abwechslungsreiches Programm, das sich gut in die Arbeit des Museums integriert. Und nicht vergessen:

**1. Montag im Monat, immer um 21:04 Uhr auf NE-WS 89.4
„SCHÖTZEKALL“**

Peter Albrecht



Der schönste Ort: Ihr neues Zuhause.



www.neusserbauverein.de

Neusser Bauverein AG
Modernes Neuss – Grundstücks- und Bau-GmbH
Haus am Pegel | Am Zollhafen 1 | 41460 Neuss
Telefon 02131-127-3 | Telefax 02131-127-555

 GUT WOHNEN
BESSER LEBEN

Ein ganz normales Frühstück?!

„Ohne Frühstück gehst du nicht aus dem Haus!“ Diesen Spruch kennen viele. „Ohne Mampf, kein Kampf“ . Auch dieser Satz liegt so manchem noch im Ohr. Also, was tun vor dem Frühjahrsschießen? Was liegt da näher als ein gemeinsames Frühstück?! So ein richtiges Frühstück mit allem Drum und Dran. Gesund, vielseitig, lecker, süß und sauer, herzhaft und deftig sollte es sein sowie unterhaltsam, kurzweilig mit der Gelegenheit sich auszutauschen.

Gesagt, getan. Schnell war die Anzahl der frühstückenden Personen in der Januarversammlung ermittelt und der Tisch in der Alten Post reserviert. 75% aller aktiven Zugmitglieder wollten kommen, aber noch hatte der März nicht begonnen. In der Februarversammlung stand die große Beteiligung auf der Kippe und 3 Tage vor dem Schießen war von der Masse nur noch ein Häuflein geblieben. Termine, schmerzende Knie und die grassierende Grippe hatten uns zugesetzt, sodass letztlich nach Reiners motivierendem Aufruf nur noch 10 Personen am Frühstück teilnahmen.

Für Diese hatte es sich gelohnt, denn das Frühstück hatte es in sich. Mitten im Raum war völlig unauffällig eine lange Tafel hergerichtet und eingedeckt worden. Zunächst wurden Speck, Würstchen und Rührei serviert. Die Genießer der leichteren Variante stürzten sich auf Naturjoghurt und frisch geschnipselten Obstsalat. Weiter ging es mit Milch und kernigem Müsli. Wer die festere Form vorzog, nahm eines der vielen Sorten und Formen Körnerbrötchen. Als der Platz für die Speisen auf dem Tisch nicht mehr ausreichte, wurden kurzerhand die Nachbartische und Stühle mit ins Frühstück einbezogen. Natürlich durften die Platten mit Hart- und Frischwurst nebst frischem Obst nicht fehlen und die Käseplatte hielt viele unbekannte Käsesorten sowie scharfe Kresse bereit. Zum Abschluss wurde das Frühstück süß.

Marmelade, Honig und Nusscreme fanden Platz auf den einfachen, normalen Brötchen.

Die Getränke wurden so FAST zur Nebensache. Dene den Abschluss und zur „besseren“ Verdauung bildete ein Heuschnaps, der besonders gut mundete.

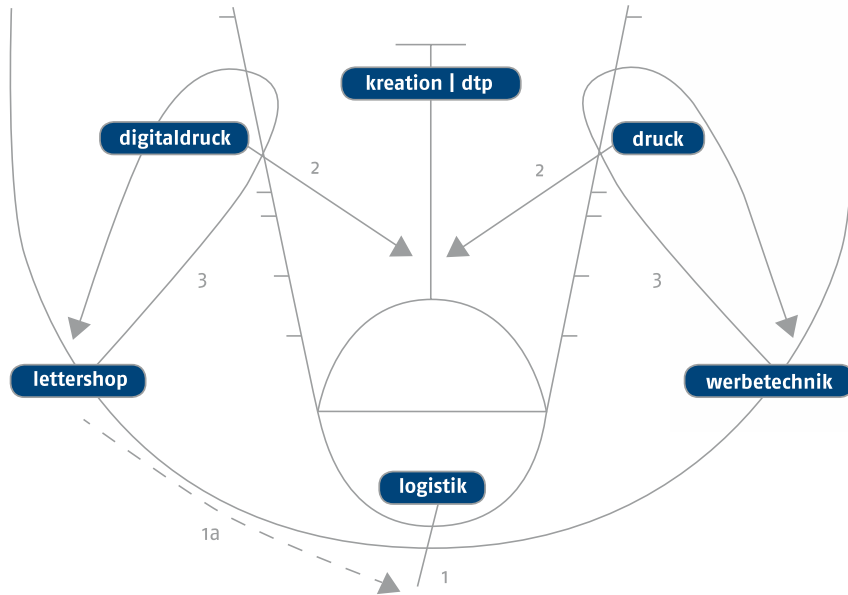
Wohlgeliebt, mit einer richtigen und ordentlichen Grundlage machten wir uns schließlich zum Frühjahrskorpsschiessen auf. Das nicht besonders gute Schießerergebnis des Zuges überraschte nicht. Es konnte unsere Freude an diesem Nachmittag jedoch nicht trüben und das Frühstück ist auf jedenfall eine Wiederholung wert.

Die Freude teilten sich

Daniela, Kerstin, Reiner, Jupp, Dirk, Gregor, Christian, Hans und Thomas!

blue'solutions

unser leistungsmix bringt sie an die spitze der liga





Bestattungen Jakob Stammen

- **Erd-, Feuer- und Seebestattungen in allen Orten,**
- **Überführungen im In- und Ausland**
- **Erledigung aller Formalitäten,**
- **persönliche Betreuung,**
- **Bestattungsvorsorge**

Tag und Nacht erreichbar:

Telefon: 02131 - 980 111

Mail: j.stammen@t-online.de

**41472 Neuss - Lanzerath
Lanzerather Dorfstr. 9a**

Frauen-Ausflug 2013

12 Komitee-Frauen, nicht die vom NBSV, trafen sich bei der Chefin, um eine Städtetour zu planen. Drei Tage von Freitag bis Sonntag sollten es werden. Das Unglaubliche passierte: Innerhalb von einer Viertelstunde war ein für alle passender Termin gefunden! Anfang September passte! Da hätten die meisten noch das Neusser Schützenfest in den Füßen und Knochen und überhaupt und blieben im Training.

Anfang September würde es dann also nach ... gehen!? Diese Diskussion dauerte deutlich länger, streifte nahezu alle großen Städte Europas und endete nach ca. zwei Stunden mit dem Beschluss: Wir besuchen Hamburg! Dies war natürlich kein einstimmiger Beschluss, wurde aber insbesondere von drei absoluten Hamburg-Fans und von drei Mädels mitgetragen, die noch nie in Hamburg gewesen sind. So was gibt's tatsächlich! Eine heiße Berlin-Verfechterin konnte nach 10 Minuten geduldigen Zuredens damit überzeugt werden, dass es keine gute Idee sei, Hotelzimmer in Berlin zu buchen, während dort die Funkausstellung stattfindet.

Termin und Ziel stehen also fest. Für einen ersten Planungstermin mit einem Dutzend Damen gar nicht so schlecht. Jetzt fehlen „nur“ noch Beförderung und Programm. Die Themen wurden kurz andiskutiert, wobei für diese Gruppe teils abstruse Vorschläge laut wurden: „Wir können ja einen Bus mieten.“ Hier müssten sich unsere extremen Raucherinnen vermutlich von Raststätte zu Raststätte quälen. Auch der unvermeidliche Musicalbesuch wurde erwähnt und eine weitere Kollegin kokettierte mit diversen Pauschalangeboten von 5-Sterne-Hotels. (Und das bei zwei Übernachtungen zweier voraussichtlich eher kurzer Nächte?) So wurde die Entscheidung über mögliche Transportmittel in die bewährten Hände von zwei Kolleginnen mit entsprechenden Beziehungen gelegt. Das Programm wird von den

Hamburg-Kennerinnen zusammengestellt werden. Schwerpunkte sollen Kiez und Hafen bilden. Alsdann - Treffen Nr. 2 wird folgen, und ich sach: „Das wird lustig!“

In diesem Sinne – Hummel Hummel – Fortsetzung folgt.

RESTAU RANT

MITTEN IN NEUSS

Erftstrasse 58

41460 Neuss

Tel.: 0 21 31 - 2 15 92



www.drusushof.de

Michael Kleinert schlich die Treppe hinunter, als er Claudia, seine Frau, unten im Wohnzimmer telefonieren hörte. Natürlich sprach sie wieder mit ihrem Anwalt, Herrn Dr. Mario Baehrens, einem ehemaligen Schützenkönig unserer Heimatstadt Neuss. „Ich halte es einfach nicht mehr mit meinem Mann aus!“, hörte er sie sagen. „Wann wird denn die Scheidung endlich ausgesprochen?“ Michael schluckte und kniff die Lippen zusammen. Er war traurig. Ein halbes Jahr würde es wohl noch dauern. Das hatte ihm jedenfalls Claudias Anwalt beim letzten Frühjahrskorpssschießen der Neusser Schützengilde auf dem Schießstand am Scheibendamm gesagt. Mit dieser Tatsache hätte Michael Kleinert durchaus noch ganz gut leben können. Dass ihn der Gedanke an die Scheidung von seiner Frau – die er tief in seinem Herzen doch noch immer liebte – trotzdem nicht sonderlich erfreute, lag an der Rechnung, die sein Anwalt ihm beim letzten Gespräch aufgestellt hatte. Begriffe wie Versorgungsausgleich und Rentensplitting waren da plötzlich aufgetaucht, Unterhaltsverpflichtung und Altersversorgung. Dabei ging es auch um seine beiden Töchter Chantal und Chiara, für die er ja gerne aufkommen würde. Unter dem Strich würde Dr. Michael Kleinert nach der Scheidung jedoch ein armer Mann sein und das, obwohl er eigentlich doch sehr gut verdiente als Dozent an einer der renommiertesten Universitäten Baden Württembergs. Und man durfte auch seine Beratertätigkeit bei der Industrie- und Handelskammer zu Neuss für die regionale Wirtschaft nicht außer Acht lassen, wo er eine Kapazität war. Aber Claudias Unterhaltsforderungen würden sich auf mehr als eintausendachthundertfünfzig Euro belaufen. Außerdem würde das gemeinsame Bankkonto aufgeteilt, da sie damals – aus Liebe zu einander – keine Gütertrennung vereinbart hatten. Dies war für ihn sehr bitter, da das Geld größtenteils aus einer Erbschaft seiner Eltern stammte, sowie aus dem Erlös seines Oldtimers, einem Mercedes 190SL aus dem Jahr 1962. Kleinerts

Rentenanwartschaft sollte nach einem Schlüssel geteilt werden, der ihm – selbst nach einer Erklärung seines besten Freundes Christian – bis heute unverständlich geblieben war. Claudia murmelte unten im Wohnzimmer etwas in den Apparat und hörte dann wieder eine Weile aufmerksam zu. Schließlich sagte sie zu ihrem Anwalt: „Ja, Herr Dr. Baehrens, ich schicke ihnen die Unterlagen dann in den nächsten Tagen zu.“ Dann beendete sie das Gespräch und legte auf. Gleich darauf hörte Michael seine Frau in dem alten Schreibsekretär seiner Eltern im Wohnzimmer herumsuchen. Er ging hinunter ins Wohnzimmer zu seiner Frau, wo sie ziellos im Sekretär durch Papiere und Unterlagen wühlte, hin und wieder ein Blatt vor die Augen hielt und versuchte zu lesen, was wohl darauf stand. Dass sie nach ihrem schweren Reitunfall vor einem Jahr nicht nur motorische Probleme, sondern auch Probleme mit ihren Augen hatte und sich extrem weigerte aus Eitelkeit und Stolz, die verordnete Sehhilfe zu tragen, war noch der kleinste Fehler an ihr. „Was suchst Du, Liebes?“, fragte Michael freundlich und berührte leicht mit einer zärtlichen und unsicheren Geste ihren Oberarm. „Etwas Privates und ich möchte Dich bitten, mich endlich in Ruhe zu lassen, vor allem aber, mich nicht immer anzutatschen, mein Lieber. Unsere Zeiten sind nun doch endgültig vorbei“, erwiderte sie knapp und schnippisch, drehte sich von ihrem Mann fort und verließ das sehr modern eingerichtete Wohnzimmer, von dem aus man einen sehr schönen Blick auf Münster und Stadtpatron, den „Heiligen Qurinus“ von Neuss, hatte. Überhaupt hatten sie mit der vor drei Jahren erworbenen Penthouse-Wohnung auf der Hymgasse Glück gehabt. Gegenüber dem Romaneum, der neuen Neusser Musikhochschule, hatten sie eine traumhafte Immobilie erworben. Mitten im Herzen der Stadt, aber doch recht ruhig gelegen. Sie, seine Frau, war 1,85 m groß, hatte lange, blonde lockige Haare und durch ihre großen Ambitionen zum Sport eine sehr gute Figur,

Die neue Dimension...

...für kreatives Wohnen!



Aussprechpartner
Horst Dvorak!

Treffpunkt Küche **dvorak** möbel

Neuenhofstr. 90-96 · Tel. (0203) 99837-0
www.moebel-dvorak.de · moebel-dvorak@t-online.de



Der **Küchen- & Möbel-Spezialist** in DU-Wanheimerort

ein ausdrucksstarkes, schön geschnittenes Gesicht mit Sommersprossen und einer kleinen, süßen Stupsnase gehabt. Michael war hin und weg, als er sie bei den „Musik-Classics“ im Rosengarten gemeinsam mit ihrem Hund, einem Welpen namens „Pongo“, einem Dalmatinerrüden zum ersten Mal gesehen hatte. Sechs Jahre war das inzwischen her. Dass sie nur für ihren Sport, besonders für ihre Pferde und ihren Hund lebte, nicht sehr die Gesellschaft anderer suchte und auf ihre Eltern - besonders auf ihre Mutter - fixiert war, hatte er erst nach ihrer Hochzeit feststellen müssen, als sie es mehr und mehr vorzog, ihre Freizeit mit ihren Tieren und ihrer Mutter, für die er nie der richtige Partner ihrer Tochter gewesen war, zu verbringen. So ging er mit der Zeit immer häufiger alleine zu den einzelnen Veranstaltungen seines Schützenzuges und Korps oder besuchte Museen, Konzerte oder auch andere Events in der Stadt. Mit der Zeit war es ein langsames Auseinanderleben gewesen ohne allzu große Höhen und Tiefen, bis Claudia vor zwei Monaten wie aus heiterem Himmel die Scheidung verlangte. Natürlich war hier ein anderer Mann im Spiel. Thomas hieß er und arbeitete als Betriebsleiter für Technische Gase und Mineralstoffe bei einer der größten Mineralölgesellschaften in Bonn. Michael war noch nicht einmal eifersüchtig. Zynisch gestand er sich ein, dass er Thomas, den er niemals kennengelernt bzw. gesehen hatte (abgesehen von seinem hellblauen Audi A5 Coupé) eine so auf sich bezogene Frau wie Claudia nur gönnte. „Ich fahre noch einmal weg“, sagte er, bevor er die gemeinsame Wohnung verließ. Claudia schien ihn nicht gehört zu haben, da von oben keine Antwort kam. Vielleicht war es ihr auch einfach egal, was ihr Mann machte und sie stylte sich für den Abend, für ihren Thomas.

„Ein mehr als schönes Stück habe ich hier“, sagte der alte Briefmarkenhändler auf der Michaelstraße und legte Michael eine deutsche Wohlfahrtsmarke einer amerikanischen Schauspielerin aus dem

Jahr 2001 vor, die sogenannte „Audrey Hepburn“-Marke, Nominalwert € 0,56 mit einem Zuschlag von € 0,26 für wohltätige Zwecke in Deutschland. „Eine Briefmarke, die auf Bitten ihres Sohnes nicht herausgegeben werden durfte und daher nicht in den Verkauf kam, obwohl die Marken bereits in millionenfacher Auflage gedruckt worden waren. Durch einen Fehler des damaligen Postministeriums wurden jedoch einige Exemplare aus einem Zehnerbogen, der dem Postminister als Muster vorlag, von seiner Sekretärin für die Korrespondenz genutzt. So kamen zwei Briefmarken in Umlauf. Eine dieser Marken kann ich ihnen heute anbieten. Sie kostet bei dieser Qualität, gestempelt mit Ortsangabe, Datum und Vollstempel nur 135.000,00 €. Fast ein Schnäppchen, Michael.“ Michael warf kaum einen Blick auf die wertvolle Sondermarke, sondern zog gleich das Scheckbuch aus seiner Tasche. „Ich nehme sie, Kurt.“ Er schrieb den Scheck mit ruhiger Hand aus und nahm die Marke entgegen, die der Händler ihm wie eine seltene Kostbarkeit aus dem Domschatz des Kölner Doms reichte. Dann verließ er mit einem Lächeln um seinen Mundwinkel den Laden und machte sich auf den Weg zum „Neuen Marienbildchen“. Er war mit sich und der Welt zufrieden und wollte auf den gelungenen Schachzug ein kühles Bier bei seinem Schützenkollegen Michael Bott trinken. Oder auch zwei. Was sein Anwalt ihm über den Vermögensausgleich vor einigen Tagen erzählt hatte, den er für seine Frau hätte leisten müssen, hatte Michael einfach keine Ruhe mehr gelassen. „Es gibt eigentlich nur eine Möglichkeit für Sie, darum herumzukommen“, hatte der Anwalt nach einigem Nachdenken und mit einem schelmischen Augenzwinkern gesagt. „Wenn Sie kein Geld haben, brauchen Sie ihr auch nichts zu zahlen. Das heißt, wenn Ihnen keiner nachweisen kann, dass Sie Geld haben! Aber den Tipp haben sie nicht von mir, verstanden?“ Damals ging Michael Kleinert auf der Heimfahrt noch einmal der Plan durch den Kopf, den er gemeinsam

EINHORN



APOTHEKE

NAPP

NAPP HAT'S



KANN ICH OOH



GEBEN SIE MIR WAS GEGEN BLASENSCHWÄCHE



W. 197

mit seinem Anwalt entwickelt hatte, als er sich an seine aktive Zeit als Briefmarkensammler zurück erinnerte. Er hatte das gemeinsame Sparguthaben bei seiner Bank auf ein neues, eigenes Konto bei einem anderen Institut übertragen lassen und nur knappe 5.000,- € auf dem gemeinsamen Sparbuch stehenlassen. Mit den mehr als 280.000,- €, die er und seine Frau im Laufe der Jahre zusammengespart hatten, der Großteil aber von seiner Seite kam, hatte er nach und nach wertvolle Briefmarken erworben. Zunächst jedoch nur für fünf- oder siebentausend Euro pro Stück, dann auch für zehn- bis zwanzigtausend Euro. Und heute, als er erfahren hatte, dass Claudia die Scheidung so schnell wie möglich durchziehen wollte, hatte er die letzten 135.000,00 € in der „Audrey Hepburn“-Marke angelegt. Später, sehr viel später würde er sie wieder verkaufen. Gewinnbringend! Aber dann so, dass Claudia mit Sicherheit nichts davon mitbekommen würde. Vor allem natürlich keinen Cent! Warum sollte er sie auch noch großzügig unterstützen, wenn sie ihn verlassen wollte? Als er nach Hause zurückkehrte, war in der Wohnung alles ruhig, nur das Qurinus-Münster zeigte akustisch durch fünfmaliges Schlagen seiner Glocken an, dass es mittlerweile 17:00 Uhr war. Wahrscheinlich verbrachte sie die Nacht wieder bei ihrem Thomas, diesem Beau von Betriebsleiter. Michael legte die wertvolle Marke in das Geheimfach des Sekretärs, dass er einmal durch einen Zufall bei der Pflege des Biedermeierstückes entdeckt hatte. Dort war die Kostbarkeit – seine wertvollste Marke überhaupt – vorerst vor seiner Frau sicher, bis er sie in dem Banksafe deponieren konnte, in dem er auch den Rest seiner Sammlung aufbewahrte. Dann rief er seinen Anwalt an und sagte, dass er gleich vorbeikommen wollte, um die von Claudia geforderte Vermögensaufstellung abzugeben. Claudia kam widererwarten eine halbe Stunde später nach Hause. Sie war nur kurz in einem Kopierladen am Theodor-Platz gewesen, um die Unterlagen für ihren

Anwalt zu fotokopieren. Noch heute – dies hatte sie sich fest vorgenommen – wollte sie die Unterlagen zur Post bringen. Jetzt faltete sie die Kopien zusammen und steckte sie in einen Briefumschlag, den sie vom Schreibtisch ihres „Noch“-Ehemannes nahm. Michael wird mich noch kennenlernen, dachte sie böse und suchte in seinem Büro nach Briefmarken, fand dort aber keine. Eigentlich ungewöhnlich für einen passionierten Briefmarkensammler waren ihre Gedanken. Ihre Freundinnen Verena und Conny hatten ihr einige nützliche Tipps gegeben, wie man sich von seinem geschiedenen Mann aushalten lassen konnte. Claudia fluchte, als sie immer noch keine Briefmarken fand und versuchte ihr Glück im Sekretär ihres Mannes. Sie löste die Verriegelung des Geheimfaches. Michael wusste nicht, dass sie es vor einigen Wochen entdeckt hatte und es war natürlich typisch für ihn, dass er dieses Geheimnis vor ihr bewahrt hatte. Man konnte eben kein Vertrauen zu diesem Mann haben und sie sah sich wieder einmal darin bestätigt, dass sie sich von ihm scheiden lassen wollte. Als sie das Geheimfach des Sekretärs behutsam öffnete, sah sie ein kleines, rechteckiges Papierstückchen mit dem Abbild einer Frau mit Hut und Zigarette, die ihr freundlich und mit viel Zuversicht entgegen lächelte und einer Briefmarke doch sehr ähnelte. Sie nahm die Briefmarke vor ihre Augen und fand, dass sie wie eine ganz gewöhnliche Marke aussah, nahm sie aus der Schutzhülle und klebte sie liebevoll auf den Briefumschlag. Dass die Marke bereits gestempelt war, konnte sie Aufgrund ihrer Sehschwäche nicht erkennen, wunderte sich jedoch darüber, dass sich die Briefmarke nicht wie üblich auf den Briefumschlag kleben ließ, was für sie aber kein großes Problem darstellte. Kurz entschlossen klebte sie die bereits angefeuchtete Marke mit etwas Klebstoff auf ihrem Poststück fest. Dann verließ sie die Wohnung, nahm das kleine Schmuckpäckchen für ihren Liebsten vom Wohnzimmertisch, das sie beim Neusser Juwelier Badort vor ei-

Genießen

Sie feinste Cigarren aus den besten Anbaugebieten der Welt.

Verweilen

Sie bei exklusiven Whiskys, verführerischen Weinen und ausgesuchten Rum.

Erleben

Sie das gemütliche Ambiente der rauchbar – Lounge.

*Cigarren – Einsteiger – Abende
für Ihren Schützenzug.
Informieren Sie sich im Laden!*

rauchbar

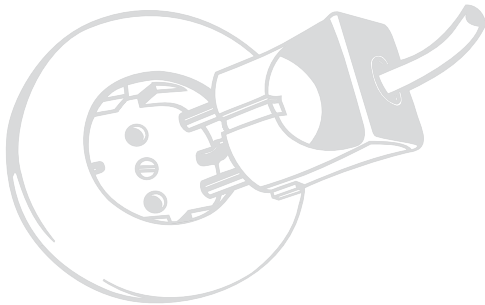
Oliver Leuchten · Neustraße 9 - 11 · 41460 Neuss
Montag - Freitag 10 - 20 h · Samstag 10 - 16 h



Elektro Lülisdorf
1986 - 2011
25 Jahre

Elektro Lülisdorf

- **Elektrotechnik**
- **Satellitentechnik/Kabel TV Anlagen**
- **Einbruch- & Brandmeldetechnik**
- **Installation von Brandschutz**
- **EDV-Datennetze**
- **Telekommunikation**
- **Beleuchtungstechnik**
- **Planung und Beratung**



An der Maar 5 · 41472 Neuss
Tel. 02131/80631 · Fax 02131/81248
eMail: info@elektro-lülisdorf.de
www.elektro-lülisdorf.de



Wie gewonnen, so zerronnen - der Vermögensausgleich

nigen Tagen erworben hatte. Es enthielt einen Neusser Stadtring in Schwarz. Sie ging in Richtung Rathaus-Arkaden, um den Brief für die Spätleerung gegen 18:00 Uhr noch einwerfen zu können. „Michael, mein Liebster, du wirst mich noch kennenlernen“, dachte sie hämisch und mit einer gewissen Schadenfreude, nachdem der Brief im Dunkel des Kastens verschwunden war. „Keinen müden Euro werde ich dir lassen, wenn wir erst einmal geschieden sind.“ In diesen Gedanken auf ein sorgenfreies und glückliches Leben mit ihrem Thomas versunken, schlug sie erleichtert den Weg zum „Extrablatt“ ein, wo sie mit ihrem Liebsten verabredet war.

Epilog: Nun, wie wir ja alle wissen, hat das Leben für uns so manche Überraschung parat, mit der wir nicht immer rechnen!

Michael Jansen

ruthgrolms
reiseagentur

Hamtorstrasse 12 · 41460 Neuss am Rhein
Tel.: 0 21 31 - 384 74 19 · Fax: 384 74 23
info@ruth-grolms.de · www.ruth-grolms.de

Änderungs - Atelier **M. TEZGÖR**

Königstr. 4 • 41460 Neuss
Tel.: (02131) 27 58 98



- Lederänderung
- Pelzänderung
- Kunststopfen
- Reinigung von Leder und Textilien
- Spezialarbeiten nach Wunsch
- Anfertigung von Schützenuniformen



Aufgepasst ! Neue Maschen von Trickdieben und Betrügern!

Seit Beginn des Jahres werden in Nordrhein- Westfalen vermehrt Betrügereien durch Vortäuschen einer Sammlung für Behinderte/Kinder/Hilfsbedürftige begangen. Bei günstiger Tatgelegenheit werden die Betroffenen auch noch bestohlen.

So gehen die Täter/innen vor:

Spendensammlung

- ... auf der Straße, in Einkaufszentren und Geschäften
- ... in Geldinstituten
- ... in Lokalen oder Büros

Die Opfer werden zunächst in ein Gespräch verwickelt und abgelenkt. Mit Hilfe eines Klemmbrettes wird dem Opfer dann die Sicht genommen und Portemonnaies, Handys oder sogar das Bargeld aus dem Geldautomaten werden von einer weiteren Person gestohlen.

Spenden für Rosengeschenke

Die Täter/innen verschenken zunächst eine Rose. Danach fordern sie so massiv eine Spende hierfür ein, dass die Geschädigten, um die Bittsteller/innen wieder loszuwerden, einen Geldbetrag übergeben. Wenn die Gelegenheit günstig ist, entwenden die Täter/ innen die Geldbörse.

Die Kriminalpolizei rät:

- Spenden Sie bargeldlos per Überweisung an Ihnen bekannte Institutionen. Keine Bargeldspenden an Fremde.
- Schaffen Sie räumlichen Abstand zu Bittstellern/ Bittstellerinnen. Vermeiden Sie jeglichen Körperkontakt!
- Lassen Sie sich nicht bedrängen oder schaffen Sie Aufmerksamkeit! Appellieren Sie laut und deutlich an Passanten sowie Bank- oder Sparkassenangestellte, Ihnen zu helfen!
- Lassen Sie keine Wertgegenstände (Smartphone, Handy) offen liegen.
- Lassen Sie sich am Geldautomaten nicht stören. Behalten Sie Sichtkontakt zum Display und der Tastatur.
- Informieren Sie bei verdächtigen Beobachtungen und Straftaten die Polizei unter der



Notrufnummer 110

Mehr Infos: Kriminalpolizei Rhein-Kreis Neuss, Kriminalprävention/ Opferschutz
Kontakt: Tel: 02131 3000 / kriminalpraevention.neuss@polizei.nrw.de

kriminalpraevention.neuss@polizei.nrw.de



Schützen schützen !

Liebe Schützen, liebe Bürgerinnen und Bürger,
Sommer, Sonne, Freizeit, Fahrradsaison. Damit Sie und Ihre Familien möglichst sorgenfrei mit dem Fahrrad unterwegs sein können und dreisten Dieben keine Chance geben, einige Tipps Ihrer Polizei im Rhein-Kreis Neuss. „FahRad, aber sicher“, so lautet der Präventionslogan der Polizei zum Thema Fahrrad.

Diebe überwinden einfache Diebstahlsicherungen mit handelsüblichen Werkzeugen.

- Schließen Sie Ihr Fahrrad stets mit einer geeigneten Fahrradsicherung an einem festen Gegenstand an – auch in Fahrradabstellräumen.
- **Nur** besonders massive Bügel- und Panzerkabelschlösser sind tatsächlich geeignet.

Informationen über geprüfte Fahrradschlösser erhalten Sie u.a. beim Verband der Schadensversicherer (VdS) unter www.vds.de/2rad, der Stiftung Warentest oder bei Ihrer Polizei, speziell beim Kriminalkommissariat Kriminalprävention / Opferschutz. Allgemeine Tipps zur Kriminalprävention, wie auch den polizeilichen Fahrradpass als App für Smartphones, finden Sie auf der Homepage www.polizei-beratung.de.

Fahradcodierungsverfahren mit Sicherheitsetiketten

Die Polizei im Rhein-Kreis Neuss setzt spezielle Klebefolien ein, die mit einem 9-stelligen Zifferncode, der Abkürzung für den Rhein-Kreis Neuss „NE“ und der Bezeichnung „P“ für Polizei versehen sind.

Fahrrad- und Halterdaten werden in einer elektronische Datenbank gespeichert und dienen der Recherche bei Diebstahlsdelikten.

Nutzen Sie daher den **kostenlosen** Service Ihrer Polizei im Rhein-Kreis Neuss und lassen Sie Ihr Fahrrad codieren.



Die nächsten Termine für Codieraktionen erfahren Sie bei jeder Polizeidienststelle im Rhein-Kreis Neuss oder im Internet unter www.polizei.nrw.de/rhein-kreis-neuss

Wir wollen, dass Sie sicher leben - Ihre Polizei im Rhein-Kreis Neuss
Kriminalkommissariat Kriminalprävention/ Opferschutz ☎ 02131-3000

Eene mot jo dr lesbrecher speele, dröm schriff ech öch jehr 'ne Leserbrief:

GiGa ist gut aufgemacht und inhaltlich abwechslungsreich. Nach den ersten Seiten mit „Bildchen“ (17 auf einer Seite!) sah ich hoffnungsvoll die Anzeige eines Hörgeräte-Akustikers. Nun müsste bald der Optiker mit der Lupe folgen, ohne die man auf den interessanten Fotos kaum was erkennen kann. Was könntet Ihr daraus lernen? Weniger ist mehr. D.h. gute Bildauswahl und dafür größer.

An dem Preisrätsel auf Seite 16 habe ich mich beteiligt und alle 14 Fehler gefunden.

Nichts gegen Anglizismen, aber hier und da etwas rheinische Mundart eingestreut, würde euch auch gut stehen – denkt mit gutgemeinten konstruktiven Hinweisen

Achim Tilmes



IHK-zertifizierter Unternehmer in der Assekuranz

RheinLand Generalagentur

Axel Spix

Kanalstr. 10, 41460 Neuss

Telefon: 02131-1537378, Telefax: 02131-1537381

Mobil: 0170-8082291

www.spix.rheinland-versicherungen.de

axel.spix@rheinland-versicherungen.de

Beratungszeiten:

Mo, Mi und Fr: 9:00 - 13:00 Uhr

Die und Do: 14:00 - 18:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

Axel Spix

RheinLand Generalagentur

Nähe. Kompetenz. Vertrauen.

Wenn Sie auf nichts verzichten möchten, sind Sie bei uns genau richtig!

- hervorragende Absicherung
- faire Preise
- kundenfreundliche Bedingungen
- kompetente Beratung
- erstklassiger Service – nicht nur im Schadenfall

Dies gilt für Gewerbe- und Privatkunden gleichermaßen.

Ob Risikoschutz, Vermögensaufbau oder Altersvorsorge, wir stellen die passende Lösung für Sie zusammen.

Testen Sie uns!

RheinLand
VERSICHERUNGEN

AUTOZENTRUMWEST

IHR ZUVERLÄSSIGER
HYUNDAI VERTRAGSHÄNDLER FÜR NEUSS

az-west.de

- ✓ Neu- und Gebrauchtwagen
- ✓ Zertifizierte Meisterwerkstatt
- ✓ Original Teile & Zubehör



*Wir wünschen allen Neussern und
Ihren Gästen ein tolles Schützenfest 2013!*

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Thorsten Mevissen
Filialleiter
Tel.: 02131 - 40 30 49 10

Erik Seyn
Verkäufer
Tel.: 02131 - 40 30 49 20

Daniel Schädel
Werkstattmeister
Tel.: 02131 - 40 30 49 30



NEW
THINKING.
NEW
POSSIBILITIES.

Autozentrum WEST GmbH & Co. KG
Moselstraße 31a
41464 Neuss
www.az-west.de
kontakt@az-west.de

Liebe Inserenten, Sponsoren und Autoren

Ganz herzlichen Dank sagen wir Ihnen für Ihre wiederum großartige Unterstützung. Wie bereits in der Vergangenheit haben Sie uns mit Ihren großzügigen Spenden, Berichten und Beiträgen kräftig unter die Arme gegriffen. Dass das keine Selbstverständlichkeit ist, wissen wir. Wir sehen es als Beweis für Ihre Verbundenheit und Treue zu unserer Gesellschaft. Ihre Unterstützung ermöglicht es uns z.B. durch Ihre Anzeigen diese GildeGazette zu gestalten und sie an unsere vielen, vielen Gäste zu verteilen.

An unsere zahlreichen Leser richten wir die Bitte, schauen Sie sich immer wieder mal an, wer uns unterstützt.

Berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen und Aufträgen diese Firmen. Damit schließen Sie den Kreis einer großen Gildefamilie.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit.
Der Vorstand und die Redaktion



METRO begrüßt alle Neusser Schützen

METRO

FRISCHE

VIELFALT

QUALITÄT

KOMPETENZ



Partner für Profis

Großmarkt Neuss · Gewerbegebiet Bonner Straße · Jagenbergstr. 6
41468 Neuss · Tel. 01805-63876-0

METRO
Cash & Carry Deutschland

Das Sparkassen-Finanzkonzept: ganzheitliche Beratung statt 08/15.

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

Wir grüßen die Schützen!



Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Filiale oder unter www.sparkasse-neuss.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**